WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

07 | 2014 | EUR 8,50 | 44861

Marketing

Maschinenbau

Personal

Verpacken & Versenden



RECHT STEUERN FINANZEN

Digitale Ausgabe unter:
epaper.wirtschaft-regional.net



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Überzeugende Leistung
Udo und Michael Heiler haben sich auf den Bau von Sportplätzen spezialisiert. So setzen die führenden Mannschaften des Profifußballs auf die Kompetenz aus Bielefeld. Denn wer ganz oben mitspielen will, braucht zuverlässige Partner. Darum sind sie seit über 50 Jahren Mitglied bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

Hier stimmt alles: **Vertrauen, Leistung und Know-how.**

www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

Legen Sie die Füße hoch!

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Entspannen Sie, legen Sie die Füße hoch und lassen Sie die Profis für sich arbeiten. So kann unser aktuelles Titelbild zum Thema Recht | Steuern | Finanzen interpretiert werden. Rechtsanwälte, Steuerberater und Finanzexperten aus der Region informieren in ihren Fachbeiträgen über Neuerungen, Änderungen und Wissenswertes. Ich freue mich, dass wir viele Experten gewinnen konnten.



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: PRESS MEDIEN)

Neu: WIR-Versand ist nun zertifiziert!
Das gesamte Team von Press Medien arbeitet kontinuierlich an Qualitätsverbesserungen für unsere Leser und Kunden. Um unseren hohen Ansprüchen auch im Versand gerecht zu werden, haben wir diesen speziell von der Deutsche Post zertifizieren lassen.

Unsere Leser und Kunden profitieren nun von folgenden Vorteilen:

- Geschützter und sauberer Versand im Umschlag
- 100 % personalisierte Anschreiben
- Premiumadress-Service der Deutschen Post für eine professionelle Zustellbarkeitsprüfung und eine effiziente Adresspflege
- Garantierte maximal 2 Werktage Laufzeit zum Empfänger
- Versand ist offiziell zertifiziert durch die Deutsche Post

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber

▶ Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net

TITELTHEMENVORSCHAU AUSGABE 08 | 2014

EVENT- & TAGUNGS-LOCATIONS

JETZT ANZEIGENPLATZ RESERVIEREN UNTER 05231 98100 0





INHALT

MARKETING

08 Die Zukunft im Blick
11 Grünpflanzen als Blickfang für den Messestand
13 Kleiner Knigge für Telefonate
15 formdrei erweitert Kernkompetenzen
16 Polieren Sie Ihr Marketing auf!

TITELTHEMA – FINANZEN | RECHT | STEUERN

18 Kapitalmärkte bilden Wohlstand
20 Kündigung bei Verdacht
22 Steuerliche Risiken bei Pensionszusagen
27 Unternehmensnachfolge
28 Mehr Transparenz für Inkassoschuldner

MASCHINENBAU

30 Gabelstapler Fahrerschulung muss sein!
32 Flexlift Hubgeräte erfolgreich in China
34 Workshop RKS bei Firma Wellmann
38 Olympische Blechbearbeitung bei Disselhorst Metaal

VERPACKEN | VERSENDEN

42 Transportmittel aus Holz

PERSONAL | ZEITARBEIT

44 Wissen im Unternehmen bündeln
46 Ideen- und Innovationsmanagement
49 Qualifizierungsberatung für Unternehmen
51 Erfolgreiches Cross-Mentoring in OWL

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
53 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 22/Januar 2014

Druck

Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Business:Lounge erlaubt neue Sichtweise



IN DIESEM JAHR FEIERT DIE WIKO BUSINESS:LOUNGE DAS ERSTE JUBILÄUM

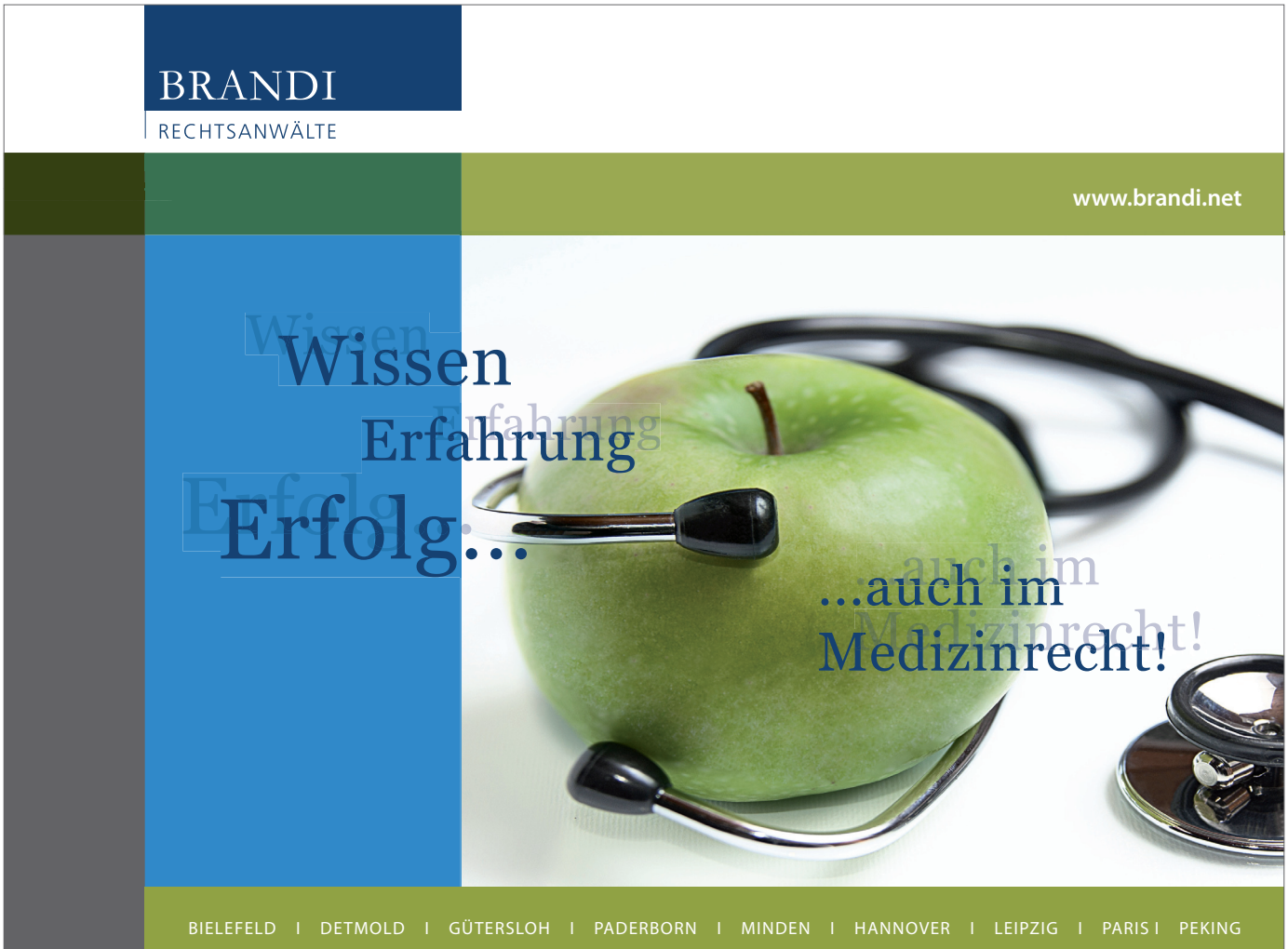
Zum fünften Mal verzaubern die Veranstalter, die EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) sowie der Versicherungsmakler ProConcept am Mittwoch vor dem Ferienstart in Nordrhein-Westfalen die Emsterrasse in die WIKO Business:Lounge. „Das sind wir“ ist der Leitgedanke der diesjährigen Veranstaltung. „Die Wirtschaft in Rheine und in der Region ist gesund, sie wächst und ist vielseitig aufgestellt, da möchten wir in diesem Jahr Gesicht zeigen“, erläutert Werner Stegemann, Geschäftsführer der WVS den Ansatz der diesjährigen WIKO Business:Lounge. „Lassen Sie sich diesmal von einer „gesunden“ Sichtweise auf den Standort überraschen“, führt Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG für Rheine mbH weiter aus.

Dass dieses Angebot am Standort Rheine von den Unternehmerinnen und Unternehmern gut angenommen wird, belegen erneut die hohen Anmeldezahlen. So rechnen die Veranstalter in diesem Jahr mit 500 geladenen Gästen.

▶ www.ewg-rheine.de

VERANSTALTER UND SPONSOREN DER V. WIKO BUSINESS:LOUNGE

V.L.N.R.
DR. MANFRED JANSSEN, EWG FÜR RHEINE MBH; WERNER STEGEMANN, WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG STEINFURT, BETTINA THELEN-RELOE, EWG FÜR RHEINE MBH; MICHAEL GILHAUS, PROCONCEPT GMBH; ANKE GROSCHEK, GROSCHEK IMMOBILIEN GMBH; JÜRGEN FEISTMANN, VR BANK KREIS STEINFURT EG; THOMAS GROSCHEK, GROSCHEK IMMOBILIEN GMBH; PETER SCHOMACHER, ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG RHEINE GMBH, PETER KERN, ATRIOS GMBH; ULRIKE KELLE, EWG FÜR RHEINE MBH



BIELEFELD

GESCHÄFTSENTWICKLUNG CREDITREFORM BIELEFELD 2013

Creditreform Bielefeld verzeichnete im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro). Die 28 Mitarbeiter betreuen als Dienstleister für Auskünfte und Forderungsmanagement knapp 900 Unternehmensmitglieder und Kunden in Bielefeld, Schloß Holte – Stukenbrock und dem Altkreis Halle / Westfalen.

www.creditreform-bielefeld.de



Udo Roggenbuck, Einzelprokurist der Creditreform Bielefeld Riegel & Unger KG.

BOCHOLT

PARTY RENT MIT NEUEM LEITER IM VERTRIEB

Mit Koen Siemes (25) hat Party Rent einen neuen Vertriebsleiter für die Standorte Bocholt, Dortmund, Düsseldorf/Köln und Arnheim. Er folgt damit Martin Stemerdink, der das Key Account Management für die gesamte Unternehmensgruppe übernommen hat.



Koen Siemes übernimmt Vertriebsleitung von vier Party Rent Standorten.

BIELEFELD

WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT IM DIALOG

Unter dem Titel „Mythos Change-Management – Von langer Hand ungeplant“ eröffnet Prof. Dr. Rainer Zech verschiedene Perspektiven auf das Thema und entlarvt dabei manchen Management-Irrtum. In der anschließenden Diskussion mit namhaften Unternehmen und der Wissenschaft erhalten Sie eine neue Sicht auf Veränderung.

Um neue Perspektiven geht es ebenfalls bei der Verleihung des von der dimension21 GmbH gestifteten Sonder-Dissertationspreises für exzellente Arbeiten im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung. Dieser fakultätsübergreifende Preis ist an der Universität Bielefeld ausgeschrieben und wird durch die Westfälisch-Lippischen Unversitätsgesellschaft im Rahmen der Veranstaltung verliehen. Die Veranstaltung finden am 13.11.2014 von 14:00 bis ca. 18:00 Uhr statt.

www.dimension21.de

NORDHORN

CA BRILL GMBH VERSTÄRKT GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung der CA Brill GmbH hat Herrn Achim Liebenau mit sofortiger Wirkung Einzelprokura verliehen. „Die Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen Jahren erfordert es, die Verantwortung für Entscheidungen im Management zu erweitern. Da Herr Liebenau uns bereits seit einigen Jahren mit seiner hervorragenden Arbeit erfolgreich unterstützt und aktiv zu der positiven Entwicklung der CA Brill GmbH beiträgt, möchten wir ihm mit diesem Schritt Bestätigung und Anerkennung für sein bisheriges Engagement ausdrücken“, begründet Jens Brill, Geschäftsführer der CA Brill GmbH, die Personalentscheidung.

www.ca-brill.de

LAGE

WESLE KFZ-BETRIEB ERÖFFNET STANDORT IN LAGE

Nach einem Jahr Bauzeit hat der Lkw-Spezialist Wesle Kfz.-Betrieb seine Niederlassung im Gewerbegebiet Sülterheide in Lage eröffnet. Der Volvo Trucks und Renault Trucks Partner schafft mit seiner Ansiedlung zunächst neun Arbeitsplätze in der Daimlerstraße 23. Ab Herbst sollen zwei Auszubildende hinzukommen. Langfristig will das Unternehmen 25 Mitarbeiter in der neuen Niederlassung beschäftigen.

www.wesle-kfz.de



Eröffneten die Niederlassung von Wesle Kfz.-Betrieb in Lage (v.l.n.r.): Sven Hönnige (Volvo Trucks), Bauleiter Walter Kinzel (GJL Architekten), Susanne Bohle, Michael Mielke (Volvo Trucks), Andreas Bohle, Jörg Moje (Leiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Liegenschaften der Stadt Lage), Michael Overbeck (Wesle Kfz.-Betrieb), Thomas Habighorst (Wesle Kfz.-Betrieb) und Michael Hebbinghaus (Renault Trucks). (Foto: VT/A. Gallisch)

MÜNSTER I OSNABRÜCK

ERSTFLUG NACH ISTANBUL

Am Flughafen Münster/Osnabrück wurde die neue Linienverbindung von Turkish Airlines nach Istanbul feierlich eröffnet. Pünktlich landete die Boeing 737-800 aus der bevölkerungsreichsten Stadt der Türkei am FMO. Nach der traditionellen Begrüßung mit einer Wasserfontäne der Flughafenfeuerwehr wurde eine hochrangige Delegation mit Ahmet Olmu tur, Chief Marketing Officer von Turkish Airlines an der Spitze auf dem Vorfeld des Flughafens Müns-ter/Osnabrück durch Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe, Osnabrücks Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, den Bürgermeister der Flughafenstadt Greven, Peter Vennemeyer, und Flughafenge-chäftsführer Prof. Gerd Stöwer willkommen geheißen.

www.fmo.de

EMSBÜREN

REINIGUNGSPROZESSE EINFACH ÜBERWACHEN UND STEUERN

Die Schwierigkeit bei der Steuerung von Reinigungsprozessen liegt in der ständigen Veränderung durch Schmutzeintrag und Chemieverbrauch. Mit der „Libelle“ Produktfamilie bietet BvL dem Anlagenbetreiber eine Rundum-Überwachung, eine einfache Steuerung und dadurch größte Qualitätssicherheit im Reinigungsprozess. Im Kern des Produktprogramms steht die Überwachung der Reinigerkonzentration, Badverschmutzung, Ölgehalt im Medium oder filmische Verunreinigung der Bauteiloberfläche. Die Ausgabe der Werte erfolgt über die Anlagensteuerung – sehr anwenderorientiert mit konkreten Hinweisen für den Bediener.

www.bvl-group.de



Prozesssicherheit in Serie: Die Libelle Produktfamilie von BvL überwacht den Ölgehalt im Medium, die Reinigerkonzentration und die Badverschmutzung.



FIRMENGEBÄUDE
KIRCHNER PRINT.MEDIA
MIT SPEZIELLER BELEUCHTUNG ZUR VERANSTALTUNG „COLOR NIGHT“ (FOTOS: KIRCHNER PRINT.MEDIA)

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie

➢ **Entsorger und Vertragspartner von**
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➢ **Verwertung von**
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➢ **Aktenvernichtung nach BDSG**
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

Die Zukunft im Blick

PIONIER MIT SCHUBKRAFT FEIERT SEINEN 75-SIEBZIGSTEN GEBURTSTAG

Die Geschichte von Kirchner Print.Media spiegelt exemplarisch den Wandel in der Medienlandschaft im 20. und 21. Jahrhundert wieder. In nur wenigen Jahrzehnten haben tiefgreifende Neuentwicklungen die seit Johannes Gutenberg bewährten Prozesse im Druckhandwerk revolutioniert. Vor allem in den letzten 30 Jahren verzeichnete die Branche gewaltige Innovationsschübe. Parallel zur Digitalisierung der Druckvorstufe vollzog sich eine weitgehende Automatisierung und digitale Steuerung der Druckmaschinen. „Alle Neuerungen zielen auf das Gleiche ab: kürzere Rüst–zeiten, weniger Makulatur, schnellere Laufleistung und mehr Qualität. Und auf das Allerwichtigste: begeisterte und zufriedene Kunden! „Bei uns kommt der Kunde wieder und nicht die Ware“, ergänzt Martin Kirchner lächelnd. Im Electronic Publishing können sich die Kunden von heute zunehmend in den Fertigungsprozess eingliedern. Mit Color Management kalibrierte Proofsysteme vereinfachen bei Kirchner Print. Media die Feinabstimmung hinsichtlich der Freigabe und farbgetreuen Produktion von Printprodukten.

All das war bei der Gründung des Unternehmens vor 75 Jahren noch Science-Fiction wie aus einem Roman. Ohne Business-Plan und Liquiditätsplanung, aber mit großem Fachwissen, familiärer Unterstützung und seinem guten Namen gründete Martin Kirchners Vater Artur 1939 seine kleine Firma, die „Druckerei Artur Kirchner“. Das heimische Gartenhaus diente als Wiege des heutigen Unternehmens. Gedruckt wurden anfangs Privat- und Geschäftsdrucksachen. Als Artur Kirchner 1944 an der Front fiel, führte seine Witwe Emmy Kirchner, auch Leiterin des Kindergartens in Kirchlengern,

Mit Innovationskraft und Sportsgeist

Rund 15 Millionen Euro Jahresumsatz erzielte Kirchner Print. Media in 2013. Seit 1980 ist der Sitz des überregional tätigen Druckunternehmens am Spradower Weg in Kirchlengern. 4 Millionen Euro hat Firmenchef Martin Kirchner in diesem Jahr in eine Weltneuheit investiert: Die 8-Farben-Heidelberger Speedmaster XL 106-8-P + L 18K gilt als schnellste Bogen-Offsetmaschine der Welt. 2008 konnte Kirchner den "Oscar der Druckindustrie", die höchste Auszeichnung der Heidelberger Druckmaschinen AG, nach Ostwestfalen holen. Bereits vier Jahre in Folge hat Kirchner Print. Media bedeutende Auszeichnungen der Deutschen Druckindustrie gewonnen. Martin Kirchner nimmt es mit sportlicher Gelassenheit. Der 70-jährige ist es als ehemaliger Spieler der deutschen Tischtennis-Jugendnationalmannschaft gewohnt, ein Teamplayer zu sein. "Aber wenn es darauf ankommt, ist Angriff oft die beste Verteidigung", schmunzelt er. Eine Strategie, mit der ihm sogar im Doppel ein Sieg über den neunmaligen Deutschen Meister im Tischtennis Eberhard Schöler gelang.

das Geschäft fort. Später wurde sie dabei von ihrem zweiten Ehemann Josef Poschlod unterstützt. Sohn Martin schnupperte von Kindesbeinen an Druckerschwärze. 1961 trat er in die elterliche Firma ein und wurde 1978 Geschäftsführer des Unternehmens. Seit einigen Jahren ist im Familienunternehmen Kirchner Print. Media die dritte Generation mit an Bord: Tochter Martina und Sohn Alexander führen mittlerweile mit Martin Kirchner gemeinsam das überregional tätige Druck- und Medienhaus.

Beste Voraussetzungen dafür, dass sich der dynamische Entwicklungsprozess des Hauses auch in der Zukunft fortsetzt: So wie aus der „Druckerei Arthur Kirchner“ mit starker Volumensteigerung das „Druckhaus Kirchner“ wurde, das im nächsten Schritt wiederum in „Kirchner Print.Media“ umfirmierte und fortan das digitale Zeitalter mit im Namen trug.

Die Kundenliste von Kirchner Print.Media liest sich wie ein „Who´s who“ der deutschen Wirtschaft. Langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen zum Beispiel zur Möbel- und Möbelzubehörindustrie, zu Mode- und Lifestyleunternehmen sowie zur Nahrungs- und Genussmittel-Branche - bis hin zu den drei bedeutendsten Automobilherstellen Deutschlands. „Schnelle Reaktionen auf die Wünsche der Konsumenten werden zunehmend zum Maßstab für den Erfolg unseres Hauses“, ist sich Kirchner sicher. „Wer sich auf seinen Lorbeeren ausruht, verliert da schnell den Anschluss an die Spitze. Deshalb werden Innovationen und Ideenreichtum auch in Zukunft unser Markenzeichen sein!“

Forschung und Entwicklung haben bei Kirchner Print.Media seit jeher einen hohen Stellenwert. Es wird intensive Entwicklungsarbeit zum Beispiel im Bereich der Lenticular-Drucke für den wachsenden 3D-Markt geleistet. Brillante Ergebnisse haben die Experten aus dem Team aber vor Allem auch mit ganz speziellen Lackiertechniken erzielt, die bereits Inline während des Druckprozesses aufgetragen werden. So kann man z.B. den rauen Teerbelag einer Straße in einer Broschüre fühlen, Fahrzeuglacke nahezu originalgetreu metallisch schimmern sehen, oder eine Schokoladenabbildung bei Berührung nach Kakao riechen lassen.

Solche Printobjekte erregen Aufsehen: Auf internationalen Wettbewerben der Druckbranche wird Kirchner vielfach ausgezeichnet und gewinnt kontinuierlich begehrte Innovationspreise.

A2 FORUM
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m² Nutzfläche – geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen



WIR SIND
FLEXIBEL
Die fünf Hallen im A2 Forum bieten einzeln nutzbare Ausstellungsflächen zwischen 1.250 bis 2.500 m²



WIR SIND
MITTEN DRIN
Beste Verkehrslage für Ihre Feiern, Meetings oder Hauptversammlungen



WIR SIND
LECKER
„Wursthorn Kochen lassen“ Cateringservice bietet exzellente Küche mit hervorragendem Service.

BESUCHEN SIE UNS ONLINE
WWW.A2-FORUM.DE



Preisgekrönter Katalog: Integrierte Folien veranschaulichen den Cabrio-Effekt und Iriodin-Lacke lassen die Karosserie metallisch schimmern

Dies ist auch auf die intensive Zusammenarbeit bei technischen Neuentwicklungen mit den Ingenieuren der Heidelberger Druckmaschinen AG zurückzuführen. Oftmals vertrauten diese bei Neuentwicklungen auf das Fachwissen und Erfahrung der Spezialisten von Kirchner Print. Media. Vor allem in der UV-Druck-Technologie zählt das Unternehmen zu den Vorreitern. Bereits in den frühen 80er Jahren setzte man als einer der ersten in Deutschland auf die UV-Technologie, die Druckfarben in Sekundenbruchteilen trocknet und eine sofortige Weiterverarbeitung ermöglicht. UV-Trocknung und UV-Farben erlauben darüber hinaus eine hohe Veredelung, spezielle Effekte und die Verarbeitung ungewöhnlicher Bedruckstoffe. In der Druckvorstufe war Kirchner 1998 der erste, der mit der revolutionären Computer-to-plate-Technik arbeitete und 1998 wurde die erste 10-Farben-Offsetmaschine in ganz Deutschland bei Kirchner in Betrieb genommen. „Wirtschaftlicher Vorsprung durch Technologieführerschaft“, so fasst Martin Kirchner sein erfolgreiches Geschäftsprinzip zusammen. Bei Kirchner Print. Media bedeutet Innovationsbereitschaft auch, das Thema Umweltschutz im Blick zu haben. Das Unternehmen besitzt bereits seit Jahren die Zertifizierung für „Klimaneutrales Drucken“ und ist FSC- und PEFC-zertifiziert. Als eine der ersten Druckereien in Europa setzte man auf alkoholfreies Drucken, mit dem die Ozonwerte in der Produktion deutlich gesenkt wurden. Ähnlich effizient ist der Einsatz von mineralölfreien Öko-Druckfarben, die Bindemittel auf pflanzlicher Rohstoffbasis enthalten. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Ökonomisch zu denken und ökologisch zu drucken, wird deshalb immer dringlicher“, fasst Martin Kirchner sein Anliegen zusammen.

Es ist kein Zufall, dass das ostwestfälische Familienunternehmen sein Jubiläum nicht mit einem großen Festakt begeht, sondern nur im kleinen Kreis feiert. „Man schaut nicht zurück, sondern lieber nach vorn, und investiert weiter in den bestens ausgestatteten Technologiepark und die Ausbildung der Mitarbeiter.“

▶ www.kirchner-printmedia.de

FAIREXPRESS

Die Alternative für Ihr Messegut in Übersee und Europa …

Weltweite Messelogistik zu fairen Preisen

FAIREXPRESS GmbH
Messespedition

33729 Bielefeld
Grafenheider Str. 103
Tel: 05 21/9 11 44-0
Fax: 05 21/9 11 44-11
e-mail: info@fairexpress.de

Grünpflanzen als Blickfang für den Messestand



MESSEN SIND IMMER WIEDER EIN HIGHLIGHT FÜR DIE BESUCHER

Es gilt viel zu sehen, Neuheiten zu bestaunen und wichtige Kontakte zu knüpfen. Oft ist der Andrang sehr groß. Dabei ist es für ein Unternehmen von besonderer Bedeutung, mit seinem Messestand das Augenmerk der Gäste auf sich zu ziehen. Denn auf Messen sind es die ersten drei Sekunden, die zählen. In dieser Zeit entscheidet sich ein Besucher, näher an den Stand zu kommen oder weiter zu laufen. Die Wahrnehmung ist geprägt von dem Unternehmensnamen, den ausgestellten Produkten und dem Aufbau des Standes. Lebendige Stände, an denen die Produkte zum Anschauen und anfassen ausgestellt werden, Informationsmaterial bereit liegt und freundlich begrünt sind, werden von Besuchern gerne betreten. Der Messeauftritt vermittelt die Professionalität

| HOCHFORM |

Sie reden - wir hören - **wir lösen** - Sie lächeln

Strategie-, Design- und Kommunikationslösungen für die Profilierung und Werterhaltung von Marken

Hochform Werbeagentur | Laurenzstraße 26 | 48607 Ochtrup | **www.hochform.de**



FOTO: ENGEL & ENGELKE

und Corporate Identity des auszustellenden Unternehmens.

Details wie eine Begrünung und Dekorationen hinterlassen – meist unbewusst – den ersten positiven Eindruck. Pflanzen im Vordergrund, mit einem kräftigen Grünton, üppigen Blättern und stilvoller Form ziehen die Blicke an. Der Besucher geht langsamer, sein Blick wandert von der Pflanze zu den Produkten und bleibt schließlich bei den Verkäufern hängen.

Werden die richtigen Pflanzen mit passenden Gefäßen kombiniert, fügen sie sich in das Bild des Messestandes ein. Vom Tischgefäß bis hin zu Großbäumen bietet die Messebegrünung vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, hierzu geben die zertifizierten Raumbegrüner von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH sehr gerne Auskunft.

Auch die Exklusivität und Funktionalität der Produkte wird durch Pflanzen untermalt. Der glänzende Schmuck leuchtet aus dem Grün heraus und Möbelstücke werden in Szene gesetzt.

Bei vielen Ausstellungen steht der persönliche Kundenkontakt im Vordergrund. Bei solch privaten Gesprächen ist eine Rückzugsmöglichkeit wichtig. Eine lebendige, grüne Wand, wie sie von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden kann, schafft abgetrennte Standbereiche für ruhige Gesprächszonen. Um eine Sitzgruppe platziert, verbessern Sie die Akustik. Die Pflanzen dämpfen den Schall und halten die laute Geräuschkulisse der Messehalle zurück.

Während der Messe sind die Pflanzen Stress ausgesetzt. Kein Tageslicht, meist wenig Wasser und trockene Luft. Damit auch am letzten Messetag in der letzten Stunde der Stand noch so frisch wie am Anfang aussieht, ist eine rechtzeitige Planung wichtig.

Eine professionelle Begrünung beginnt mit der Auswahl der richtigen Pflanzen. Das zertifizierte Raumbegrünerteam um Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH, wählt dabei Pflanzen aus, die wenig Licht benötigen und dickere Blätter haben um Wasser zu speichern. Zu beachten ist auch der Standort am Messestand. Während der Ausstellung muss auch für einen stabilen Stand in geeigneten Gefäßen gesorgt werden. Diese sollten auch eine Wasserversorgung ermöglichen, da bei längerer Messedauer ein Gießen erforderlich wird.

▶ www.raumbegruenung-owl.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

Kleiner Knigge für Telefonate

DIE ERSTE SEKUNDE ENTSCHEIDET

Die erste Sekunde eines Telefonates entscheidet, ob beim Gesprächspartner Sympathie entsteht oder nicht. Wenn Sie geschäftlich telefonieren, sind Sie selbstverständlich freundlich und serviceorientiert. Aber übertreiben Sie nicht, wenn Sie angerufen werden: „Guten Tag, Name Firma, mein Name ist XY. Ich freue mich über Ihren Anruf, was kann ich für Sie tun?“ ist eine viel zu lange Standardfloskel, die wenig überzeugend wirkt. Formulieren Sie Ihre Begrüßung lieber kurz, knackig und freundlich. Nennen Sie den Namen Ihres Unternehmens sowie Ihren Vor- und Zunamen – so vermeiden Sie Verwechselungen: „OfficeCall Telefonmarketing, Hildegard Böckenholt, Guten Tag“. Wenn Sie selbst anrufen, stellen Sie sich so vor: „Hildegard Böckenholt, OfficeCall Telefonmarketing, Guten Tag, Frau/Herr XY“. Für beide Varianten gilt: Eine professionelle Meldeformel sollte im Unternehmen einheitlich verwendet werden.

Mein Tipp: Bis 11 Uhr sage ich zur Begrüßung „Guten Morgen“, ab 17 Uhr „Guten Abend“ – es gibt keine festen Regeln für die korrekte Begrüßung zur jeweiligen Tageszeit. Im Laufe der Zeit werden Sie die die Vorlieben und Tagesabläufe Ihrer Gesprächspartner kennenlernen.

Zeitpunkt des Telefonates

Geschäftlich telefonieren Sie in der Regel während der üblichen Bürozeiten – es sei denn, Sie arbeiten als Bäcker oder auf dem Blumengroßmarkt. Eine grobe Richtlinie besagt, dass Sie geschäftliche Telefonate nicht vor acht Uhr und nicht nach 20 Uhr führen sollten. Der Sonntag bleibt außen vor, aber der Samstag kann je nach Branche durchaus als normaler Arbeitstag angesehen werden. Wichtig ist, dass Sie die Befindlichkeiten Ihrer Gesprächspartner kennen und darauf Rücksicht nehmen. Zudem sollten Sie die Mittagszeit beachten, da in der Zeit von zwölf bis 14 Uhr viele Personen Ihre Mittagspause verbringen und ein Telefonat eher ungünstig wäre.

Mein Tipp: Fragen Sie einfach, ob das Telefonat dem Angerufenen gerade passt oder Sie sich noch einmal melden sollen. Bei der Gelegenheit können Sie auch erfragen, wann Ihr Gesprächspartner am besten zu erreichen ist.

Während eines Telefonates

Bei einem Telefonat sollten Sie sich voll und ganz auf Ihren Gesprächspartner konzentrieren. Nebenbei auf der Tastatur tippen oder in Unterlagen blättern ist nur erlaubt, falls Sie eine Datei oder Unterlage suchen, die mit dem Telefonat in unmittelbarem Zusammenhang steht. Ansonsten stören Nebengeräusche das Telefonat nicht nur akustisch, sondern vermitteln Ihrem Gesprächspartner auch das Gefühl, Sie seien nicht bei der Sache.

Mein Tipp: Wenn Sie selbst anrufen, sorgen Sie im Vorfeld für ein ruhiges Umfeld und erledigen Sie notwendige Arbeiten VOR dem Telefonat. Sollten Sie während des Telefonates etwas erledigen müssen, geben Sie Ihrem Gesprächspartner einfach eine kurze Info, was Sie gerade beschäftigt.

Lautsprecherfunktion

Fragen Sie Ihren Gesprächspartner immer, bevor Sie die Lautsprecherfunktion nutzen. Privat gebietet das die Höflichkeit, im Berufsleben ist es aus Datenschutzgründen sogar Vorschrift. Sie möchten



HILDEGARD BÖCKENHOLT
INHABERIN VON OFFICECALL TELEFONMARKETING IN MÜNSTER, GIBT TIPPS FÜR PROFESSIONELLE TELEFONATE
(FOTO: OFFICECALL)

schließlich auch wissen, wer Ihr Telefonat mithört und sich ggf. zu Wort melden kann. Gleiches gilt übrigens für Telefonate in der Öffentlichkeit. Erreicht ein Anrufer Sie unterwegs am überfüllten Bahnhofsgleis, sollten Sie ihn darauf hinweisen. Schließlich können die umstehenden Passanten Ihr Telefonat mithören und erhalten ggf. sensible Informationen.

Mein Tipp: Bei wichtigen Telefonaten sollten Sie lieber direkt einen neuen Telefontermin vereinbaren. Ihr Gesprächspartner wird zu schätzen wissen, dass Sie sich Zeit und Ruhe für das Gespräch mit ihm nehmen möchten.

Ständige Erreichbarkeit?

Mittlerweile sind wir alle rund um die Uhr erreichbar – unser Smartphone macht es möglich. Da E-Mails, Kurznachrichten und Telefonate uns jederzeit direkt erreichen, liegt es an uns, ob wir wirklich immer persönlich erreichbar sein möchten oder es zu bestimmten Zeiten eine andere Lösung geben darf. Stellen Sie Ihr Festnetztelefon z. B. auf einen Kollegen um, falls Sie in einem Termin sind oder in Ruhe an einem wichtigen Projekt arbeiten möchten. Sie können für dringende Fälle auch auf Ihr Mobiltelefon umleiten oder einen Anrufbeantworter zwischenschalten.

Mein Tipp: Wichtig ist, dass der Anrufer sein Anliegen mitteilen kann – einem Kollegen, dem Anrufbeantworter oder Ihrer Mobilbox. Sobald Sie wieder Zeit haben, sollten Sie persönlich zurückrufen.

Anrufbeantworter und Mobilbox

Es gibt Menschen, die sprechen aus Prinzip auf keinen Anrufbeantworter. Aber der Großteil schon, wenn Sie es ihnen einfach machen. Nehmen Sie die Ansage für Ihren Anrufbeantworter in Ruhe auf, ohne Nebengeräusche. Sprechen Sie langsam und deutlich und vermeiden Sie Räuspern oder lange Pausen. Kein Anrufer hat Zeit und Lust, sich lange Standardfloskeln mit den Öffnungszeiten anzuhören. Lassen Sie Offensichtliches weg, wie z. B. „Im Moment können wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegennehmen“ – das merkt der Anrufer selbst.

Mein Tipp: Besser ist eine kurze Info, die dem Anrufer bestätigt, dass er die gewünschte Telefonnummer gewählt hat sowie die Zusage, ihn so schnell wie möglich zurückzurufen. Fordern Sie ihn für einen schnellen Rückruf auf, seinen Namen, die Telefonnummer sowie sein Anliegen zu hinterlassen.

Buchstabieren am Telefon

Ein „A“ und ein „H“ können am Telefon leicht verwechselt werden, ebenso wie „D“ und „T“. Buchstabieren Sie daher mit Hilfe des Buchstabier-Alphabetes, also „A“ für Anton, „B“ wie Bertha usw. Gerade bei E-Mail-Adressen kommt es aufgrund akustischer Missverständnisse häufig zu Problemen. Lassen Sie Ihren Gesprächspartner zur Sicherheit das Notierte wiederholen.

Mein Tipp: Sie möchten wissen, wie Sie Ihre Stimme am Telefonat wirkungsvoll einsetzen? Lesen Sie dazu meinen Beitrag „Stimmlich überzeugen“ oder besuchen Sie mein Seminar „DAS WIRKT! Wirkungsvoll telefonieren“.

▶ www.office-call.de

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH
Pflanzen für eine erfolgreiche Messebegrünung.
Ihr Partner für die Messebegrünung.
NEU im Sortiment: mobile Raumteiler.
Am Wiehagen 77 · 33607 Bielefeld
Tel.: 0521/1249401
www.raumbegruenung-owl.de
Am Wulfter Turm 27 · 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/99895541
www.raumbegruenung-osnabrueck.de



formdrei erweitert Kernkompetenzen



DAS BIELEFELDER UNTERNEHMEN FORMDREI VEREINT PERFEKT MESSE UND EVENT

BEGEHBARE MARKENWELT DES OSTWESTFÄLISCHEN FAMILIENUNTERNEHMENS HERBERT KANNEGIESSER GMBH (FOTO: FORMDREI)

Nach der Umfirmierung von „formdrei Messedesign und mehr… GmbH“ in die „formdrei Messe und Event GmbH“ zu Beginn des Jahres 2014 zeigt das Bielefelder Messebauunternehmen sehr gut, wie es neben dem Kernkompetenzfeld Messe auch erfolgreich weitere Felder bearbeitet und beherrscht.

Kundenveranstaltungen wie Privatausstellungen, Jahreshauptversammlungen und Jubiläen organisiert und realisiert das erfahrene Team rund um Armin Hollensteiner und Thomas Kroll ebenso professionell und routiniert – in gewohnt hoher Qualität und unter allen Aspekten der Nachhaltigkeit.

Einen weiteren Beleg dafür erbrachte formdrei im Mai 2014, als es für das ostwestfälische Familienunternehmen Herbert Kannegiesser GmbH zum wiederholten Mal eine Privatausstellung für Kunden und Mitarbeiter auf dem Gelände des Messezentrums Bad Salzuflen realisierte. (Solche Privatausstellungen sind seit 1952 Tradition bei der Firma Kannegiesser)

Die einwöchige Veranstaltung bot 3.500 geladenen Kunden und Gästen aus rund 50 Nationen auf 5.600 m² einen umfassenden Einblick in Produktinnovationen und technische Raffinesse. Als zuverlässiger Full-Service-Partner verwirklichte das kompetente formdrei-Team die Ideen und Wünsche der Firma Kannegiesser und schaffte eine auf deren Kommunikations- und Vertriebsstrategie abgestimmte, begehbare Markenwelt. Dabei gelang es formdrei erfolgreich, die Aspekte „Produktpräsentation“ und „Erlebniskommunikation“ architektonisch miteinander zu verbinden. Unter dem Titel „Modernisierung und Restrukturierung von Wäschereibetrieben“ wurden zahlreiche Produkte durch entsprechende Architektur und Technik gekonnt in Szene gesetzt. Ein großzügig angelegter Kommunikations- und Bewirtungsbereich im Zentrum bildete eine 640 m² große Oase zwischen den Hightech-Maschinen. Durch den Einsatz von Pflanzen wurde ein frischer Kontrast zur maschinell geprägten Umgebung geschaffen. Darüber hinaus trugen die Auszubildenden der Herbert Kannegiesser GmbH, sowie der formdrei-Partner Rosendahl Catering zu einer Wohlfühlatmosphäre bei, in dem sie die Gäste kulinarisch verwöhnten. Somit legte das ambitionierte und erfahrene formdrei-Team einmal mehr den Grundstein für eine gelungene Kundenveranstaltung und freut sich schon auf weitere Herausforderungen, auch abseits des alltäglichen Messegeschäftes.

▶ www.formdrei.de



Polieren Sie Ihr Marketing auf!



MARKENENTWICKLUNG UND -KOMMUNIKATION SIND AUS DEM HEUTIGEN (WIRTSCHAFTS-) WORTSCHATZ NICHT WEGZUDENKEN. WER ERFOLGREICH AUFTRETEN MÖCHTE, KOMMT AN KOMMUNIKATIONSSTRATEGIEN UND MARKENKONZEPTIONEN NICHT VORBEI

HEIKE BOY
SENIOR CONSULTANT
UND
ERNST KURT SCHWARZ
GESCHÄFTSFÜHRER
DER HOCHFORM WERBEAGENTUR
(FOTO: HOCHFORM)

Die HOCHFORM Agentur für Kommunikation glänzt auf diesem Gebiet und stellt ihre Kunden mit einem Full-Service seit Jahren ausnahmslos zufrieden. Gegründet 1999 leistet das kleine, aber feine Team um Geschäftsführer Ernst Kurt Schwarz (Diplom Designer) großartige Arbeit im Kernkompetenzbereich der Schaffung und Werterhaltung von Marken kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Das feste Team bestehend aus vier Mitarbeitern wird durch freie Mitarbeiter u. a. aus den Bereichen Webprogrammierung und Text unterstützt und kann so individuell die strategischen Ausrichtungen der Kunden berücksichtigen. In der Folge entstehen maßgeschneiderte Marketing- und Werbestrategien – von der Beratung, über die Konzeption bis zur Designumsetzung.

HOCHFORM findet ihre Kunden in einem breiten Spektrum innerhalb der deutschen Unternehmenslandschaft – egal, ob Industrie, Dienstleister, Gesundheitswesen oder IT-Unternehmen. Aufgrund des großen Erfahrungsschatzes stellt eine flexible Anpassung an Neu-Kunden keinerlei Probleme dar.

HOCHFORM entwickelte aktuell die Arbeitgebermarke „Intersport“ für die Zentrale in Heilbronn. Das Employer Branding, das von der Agentur sensibel und hochprofessionell gehandhabt wird, nimmt heute einen zentralen Punkt in der Außendarstellung eines Unternehmens ein. Es folgt dabei dem einfachen, aber wirkungsvollen Motto „je interessanter der Arbeitgeber, desto höher die Bewerberzahl qualifizierter Mitarbeiter“. In der langen Liste gelungener Projekte darf die Einführung der Marke „alles gut-Apotheke“ nicht fehlen. Hierfür entwarf die Agentur die Marke, das Filialkonzept, inklusive der Außengestaltung sowie Farb- und Formkonzeption der Innengestaltung der Filialen.

An zukünftigen Projekten wird nun auch Heike Boy teilhaben, die seit dem 1. Juni ihr Wissen aus mehr als 25 Jahren Marketing-Tätigkeit als neuer Senior Consultant bei HOCHFORM einfließen lässt. Zuvor war sie als Senior Brand Managerin bei der DBA Deutschland GmbH für die Marken Nur Die und Nur Der verantwortlich.

▶ www.hochform.de

„Marketing OWL“ an Piening Personal

ZUM ZWÖLFTEN MAL VERGIBT DER MARKETING-CLUB OWL BIELEFELD E. V. DEN MARKETINGPREIS „MARKETING OWL“

Eine hochkarätig besetzte Jury mit Marketingfachleuten aus Unternehmen, Institutionen und Organisationen hat das Bielefelder Unternehmen Piening Personal ausgewählt. Ein Sonderpreis geht an das Team der OWL GmbH, das in Kooperation mit zahlreichen Akteuren aus der Region das Spitzencluster „it’s OWL“ für Ostwestfalen-Lippe gewinnen konnte.

Die „Marketing OWL“ wird seit 1997 an ein mittelständisches Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe verliehen, das sich in jüngster Vergangenheit nachweislich durch eine erfolgreiche Marketingstrategie überproportional positiv in seinem Markt durchgesetzt hat. Kriterien für die viel beachtete Auszeichnung sind Markterfolg, nachweisbare Leistungen im Marketing und eine insgesamt marktorientierte Unternehmensführung. Die „Marketing OWL“, eine in Bronze gegossene Eule, ist als Synonym für den „geschärften Blick“ marketingorientierter Unternehmen zu verstehen. Das englische Wort „OWL“ für „Eule“ ist identisch mit der Abkürzung für die Region Ostwestfalen-Lippe: OWL.

Holger Piening: „Wir gehen fair und respektvoll miteinander um. Wir sind ein großes Team, in dem jeder eine wichtige Funktion einnimmt. Wir pflegen unsere Unternehmenskultur, die auf nachhaltigen Erfolg, regionale Verankerung und Wertschätzung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgerichtet ist. Die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zeigt sich auch darin, dass viele von ihnen langfristig bei uns beschäftigt sind.“

- www.mc-owl-bielefeld.de
- www.piening-personal.de



PREISTRÄGER DER „MARKETING OWL 2014“ (V. R.): HOLGER PIENING, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER PIENING GMBH, FRANK SCHRADER, MITGLIED DER PIENING GESCHÄFTSLEITUNG, MC GESCHÄFTSFÜHRER ANDRÉ MIELITZ UND PROF. DR. UWE RÖSSLER, PRÄSIDENT DES MARKETING-CLUBS OWL BIELEFELD.
(FOTO: MARKETING-CLUB OWL BIELEFELD E.V.)

FÜNFUNDSIEBZIG JAHRE
DIE ZUKUNFT IM BLICK

75

Seit 75 Jahren ist unser Bekenntnis zu Kundenbindung und Qualität der Motor für unser Tun. Was einst als Buchdruckerei begann, präsentiert sich heute als ein führendes Unternehmen der Druckindustrie. Diese Entwicklung wäre ohne unsere langjährigen Kunden und Partner nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir ganz herzlich **danke**!

kirchner print.media

Spradower Weg 100 – 32278 Kirchlengern
32278 Kirchlengern – Fon 05223/7574-0
www.kirchner-printmedia.de

Kapitalmärkte bilden Wohlstand

Anstatt die Marktentwicklung zu erraten, lassen Sie den Markt für sich arbeiten.



DIPL.-ÖK.
JÖRG-DIETER BRAND
CFP, FINANZÖKONOM (EBS) I
TESTAMENTSVOLLSTRECKER (EBS)
MAKLERKONTOR BRAND & CO.
VERMÖGENSBETREUUNG
GMBH & CO. KG
FAMILY OFFICE-DIENSTLEISTUNGEN FÜR
UNTERNEHMERFAMILIEN
(FOTO: BRAND)

Im Fazit eines Aufsatzes von Butler/Kanzler im Financial & Estate Planning heißt es:

„Fünf Jahre nach Lehman sucht die Finanzindustrie in Deutschland noch immer ihr Heil im Verkauf von Mode- und Trendprodukten. Nach wie vor wird suggeriert, Berater würden ihren Kunden mit komplexen Anlagestrategien bessere Ergebnisse als der Markt bescheren können. Dass sie bisher nicht an die paradiesischen Zeiten vor Lehman anknüpfen konnten, begründen sie mit dem schlechten Marktumfeld und einer verschärften Regulation. Bei genauerer Betrachtung dieser Argumente stellt man allerdings sehr schnell fest, dass sich die Kapitalmärkte auf dem Weg zu neuen Allzeithochs befinden (wo genau bitte war noch mal das schlechte Marktumfeld?) und dass die neuen Regulationen nur dabei hinderlich sein können, den Kunden alle paar Monate neue spekulative Produkte zu verkaufen.

Dass es auch anders geht, zeigen nicht zuletzt die Berater, die sich entschlossen haben, die Wirklichkeit zu nehmen, wie sie ist: Indem sie sich selbst nicht mehr länger über den Verkauf von Outperformance definierten, konnten sie die Entwicklungen ihrer Unternehmen zum Positiven wenden. Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Anerkennung sind die Folge ihrer Entscheidung, es anders zu machen, als es der veraltete Industriestandard vorgibt. Ihr Mut zum Wandel wurde belohnt. Und begonnen hat alles im Kopf."

Märkte funktionieren

Auf weltweit allen Märkten belegt die Geschichte, dass Investoren belohnt werden für die Bereitstellung von Anlagekapital. Unternehmen wetteifern um Anlagekapital und Millionen von Anlegern wetteifern um die attraktivsten Renditen. Dieser Wettbewerb bringt die Preise schnell auf ihren fairen Marktwert. Dadurch wird sichergestellt, dass kein Investor höhere Renditen erzielen kann ohne höhere Risiken einzugehen.

Traditionelle Fondsmanager streben danach, besser als der Marktdurchschnitt abzuschneiden, indem sie „Preisineffizienzen" nutzen und die Zukunft voraussagen wollen. Allzu oft erweist sich dieser Ansatz als kostspielig und nicht erfolgreich. Prognosen liegen falsch und die Manager erzielen nicht die Marktrenditen weil sie zur falschen Zeit die falschen Wertpapiere halten. Währenddessen entwickeln sich die Marktwirtschaften hervorragend - nicht weil Kapitalmärkte versagen, sondern weil sie erfolgreich sind.



Investieren versus Spekulieren

Die Vergeblichkeit der Spekulation ist eine gute Nachricht für den Investor. Sie bedeutet, dass Aktienkurse fair sind und dass andauernde Renditeunterschiede von Portfolios durch unterschiedliche Risikoexpositionen erklärt werden können. Sicher ist es möglich, eine bessere Performance als der Markt zu erzielen, jedoch nicht ohne ein höheres Risiko einzugehen.

Wenn man kostspieliges Spekulieren und Herumraten ablehnt, ist das Investieren nur noch eine Frage der Höhe der Allokationen in Small, Large, Value und Growth Aktien auf Aktienmärkten in der ganzen Welt - und wie viel Laufzeit- und Ausfallrisiko in festverzinslichen Wertpapieren angestrebt werden soll. Moderne Finanzmarktforschung identifiziert die treibenden Kräfte für Investmentrenditen. Entsprechende Fonds- und Anlageinstrumente bieten gute Chancen auf eine Erhöhung der Rendite.

Klarheit gewinnen

Moderne Investmentstrategien sehen die Märkte als Verbündete, nicht als Gegner. Statt zu versuchen Fehler in den Marktkursen zu finden, nutzt man die Situationen in denen der Markt Recht hat, und Anleger für ihren Kapitaleinsatz belohnt.

So kann der Anleger Stress und Enttäuschung beim Investieren hinter sich lassen, und zwar mit einem klaren und empirisch belegten Ansatz der Vermögensverwaltung.

▶ www.brand-familyoffice.de



Nils und Julian Stentenbach. Ihr junges Unternehmen Voltavision prüft Batterien für Elektrofahrzeuge und hilft so, den Weg ins elektromobile Zeitalter zu ebnen. Die ganze Erfolgsstory auf www.nrwbank.de/weitsicht

Wir fördern das Gute in NRW.

Die Weitsicht, mit der nachhaltige Unternehmen die Energiewende meistern.

Weitsicht ist die Basis für eine aussichtsreiche Zukunft unserer Region. Für die NRW.BANK Grund genug, neue Wege mitzugehen. Zum Beispiel mit attraktiven Fördermitteln für Elektromobilität und mehr Energieeffizienz in der Produktion. Sprechen Sie mit uns, damit die Energiewende Realität wird. Das NRW.BANK.Service-Center erreichen Sie unter 0211 91741-4800. Oder besuchen Sie uns auf **www.nrwbank.de/weitsicht**

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Kündigung bei Verdacht



DR. SASCHA KISCHE
RECHTSANWALT UND MAGISTER
WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT (LL.M)
(FOTO: KISCHE)

Die auf den Verdacht schwerer Pflichtverletzungen hin ausgesprochene Kündigung eines Mitarbeiters führt nicht nur zu Unfrieden im Unternehmen, sondern regelmäßig auch zu langwierigen Kündigungsschutzprozessen.

Das Bundesarbeitsgericht hat in einer Entscheidung aus Mai 2013 wichtige Grundaussagen zu Voraussetzungen und berücksichtigungsfähigen Umständen einer derartigen Kündigungsmaßnahme getroffen.

Im zu Grunde liegenden Fall sprach das beklagte Unternehmen nach Anhörung des betroffenen Klägers, der als Vertriebsleiter die erheblichen Vorwürfe betrügerischer Auftragsvergaben zu Lasten des Arbeitgebers bestritt, eine fristlose Verdachtskündigung aus. Nach erhobener Kündigungsschutzklage wurden noch weitere Unregelmäßigkeiten festgestellt, die das Unternehmen ohne weitere Anhörung im Prozess nachschob. Während das Arbeitsgericht der Klage stattgab, hat das Landesarbeitsgericht die Klage abgewiesen. Angesichts der nachträglich bekannt gewordenen und vorgetragenen Umstände lägen die Verdachtskündigung tragende Verdachtsgründe vor. Der Kläger begehrte vor dem BAG die Wiederherstellung des erstinstanzlichen Urteils – und scheiterte im wahrsten Sinne des Wortes „kläglich“.

Eine Verdachtskündigung verstößt nicht gegen die Unschuldsvermutung und setzt voraus, dass die Verdachtsmomente auf objektiven Tatsachen gegründet sind, diese das für eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses erforderliche Vertrauen zerstören und der Arbeitgeber alles Zumutbare für die Aufklärung des Sachverhalts (einschließlich einer Anhörung) unternommen hat.

Im Zeitpunkt der Kündigung bereits vorgelegene Umstände, die erst später bekannt werden, sind für die Prüfung des dringenden Verdachtes zu berücksichtigen. Das können sowohl Tatsachen sein, die den Verdacht verstärken oder abschwächen, als auch solche Verdachtsmomente, die noch einen eigenständigen Kündigungsgrund begründen. Es bedarf

www.creditreform-bielefeld.de
Udo Roggenbuck
Telefon 05 21/9 32 40-5 00

www.creditreform-guetersloh.de
Dirk Schott
Telefon 0 52 41/22 07-0

www.creditreform-herford.de
Dirk Markus
Telefon 0 57 32/90 25-0

www.creditreform-paderborn.de
Jochen Dornseifer
Telefon 0 52 51/1 37 06-0

CREDITREFORM
Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.

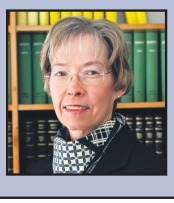


jedoch keiner erneuten Anhörung des Mitarbeiters zu den nachträglich ans Licht geführten Verdachtsumständen, so das BAG (Az.: 2 AZR 102/12).

Das Urteil gibt Arbeitgebern und Arbeitnehmern Leitlinien für den Ausspruch bzw. die Abwehr von Verdachtskündigungen an die Hand. Regelmäßig wird aus Unternehmersicht eine Strafanzeige zu überlegen sein; so können etwa Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei weitere Tatsachen offenbaren. Für deren Nachschieben im Arbeitsprozess gilt nicht die 2-Wochen-Frist des § 626 II BGB. Auch das wollten die Bundesrichter dem Kläger noch ausdrücklich ins Stammbuch schreiben.

▶ www.strafrecht.onl




Geschäftsführer:
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Dr. Philipp Diers
Wilfried Beermann
Dr. Marie-Theres Stolze
Heinz Stolze

Stolze – Dr. Diers – Beermann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Unser Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Gesellschafter von der Einkommensteuererklärung über die Abschlusserstellung bis zur Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung. Weiterhin beraten wir in Fragen des Steuerrechts - insbesondere im Bereich des Umwandlungsteuerrechts, des internationalen Steuerrechts und der Unternehmensnachfolge. Zu unserem Dienstleistungsspektrum zählt auch die betriebswirtschaftliche Beratung. Jeder Mandant hat bei uns einen persönlichen Ansprechpartner, der das Unternehmen langjährig betreut und die Verhältnisse sehr gut kennt. Über unsere örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus kooperieren wir im Rahmen der CW & S mit anderen Praxen, insbesondere in NRW, um auch überregional zur Verfügung stehen zu können.

CW&S
Cooperation von Wirtschaftsprüfern & Steuerberatern
www.cw-s.de

Neubrückenstraße 5
48282 Emsdetten
Tel. (02572) 4085
Fax (02572) 85647
Stolze-Diers@stodibe.de

Timmermanufer 142
48429 Rheine
Tel. (05971) 80822-6
Fax (05971) 80822-75
Beermann@stodibe.de

Steuerliche Risiken bei Pensionszusagen

Gesellschafter-Geschäftsführer, die nach Erreichen des vereinbarten Pensionsalters weiterarbeiten, sollten die steuerlichen Risiken ihrer Pensionszusagen kennen.

So gelten Pensionszahlungen zusätzlich zu Gehaltszahlungen als verdeckte Gewinnausschüttung, wenn keine Anrechnung des Geschäftsführergehalts auf die Pensionszahlung oder umgekehrt erfolgt.

Folgen der verdeckten Gewinnausschüttung: Der entsprechende Gehaltsaufwand bei der Gesellschaft ist steuerlich nicht abziehbar und der Gesellschafter muss den Betrag als Gewinnausschüttung versteuern. Seine Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit mindern sich entsprechend zur Vermeidung einer doppelten Steuerbelastung. Insgesamt erhöht sich damit die Steuerbelastung von Gesellschaft und Geschäftsführer.

Eine Minderung von Tätigkeitsumfang und Gehalt nach Eintritt des Versorgungsfalls verhindern dies nicht. Der Grund: Nach aktueller Rechtsprechung würde die Gesellschaft von einem ordentlichen



Unternehmensnachfolge und Nachfolgeberatung

HEINZ SCHÄTTY
STEUERBERATER

Wir bieten Ihnen im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung maßgeschneiderte Nachfolgelösungen für Ihr Unternehmen.

- ✓ Gestaltung und Durchführung der Nachfolge
- ✓ zivilrechtliche Aspekte
- ✓ steuerliche Regelungen und Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ Unternehmensbewertung
- ✓ Finanzierungsfragen

Nutzen Sie unser Know-How für Ihren Erfolg!





Steuerkanzlei Heinz Schätty
Fachberater für Unternehmensnachfolge (FH)

Poststr. 34 | 33415 Verl
Fon: 05246 9267-0
Fax: 05246 9267-77
E-Mail: info@schaetty.de
www.schaetty.de

und gewissenhaften Geschäftsführer eine Unterlassung derartiger Doppelzahlungen von Pension und Gehalt verlangen.

Beachtet werden sollte zudem, dass bei einer unentgeltlichen Weiterbeschäftigung des Geschäftsführers zwar ertragsteuerliche Risiken vermieden werden können, aber schenkungsteuerliche Risiken vorhanden sind. Dies ist der Fall, wenn durch die unentgeltliche Weiterbeschäftigung bei anderen Gesellschaftern eine Werterhöhung der Geschäftsanteile eintritt. Steuerliche Fallstricke warten auch, wenn als Voraussetzung für die Pensionszahlungen neben dem Erreichen einer Altersgrenze die Beendigung der aktiven Tätigkeit vereinbart ist. In diesem Fall führt eine bezahlte Weiterbeschäftigung generell zu verdeckten Gewinnausschüttungen.

Gesellschafter-Geschäftsführer, die nach Erreichen des vereinbarten Pensionsalters weiterarbeiten möchten, sollten auf jeden Fall prüfen lassen, ob eine schon abgeschlossene Pensionsvereinbarung noch geändert werden kann und wie eine Vereinbarung über die weitere Tätigkeit ausgestaltet werden sollte. Denkbar ist, dass der Geschäftsführer künftig nicht mehr als Geschäftsführer, sondern als Berater für die Gesellschaft tätig wird. Dann könnte er für diese Tätigkeit Bezüge neben seiner Pension von der Gesellschaft erhalten.



www.stueckmann.de

AUTORIN ANJA RICKERMANN
STEUERBERATERIN BEI
HLB STÜCKMANN
(FOTO: HLB)



Zuweisungsverbot und gesellschaftsrechtliche Beteiligung

Die Beteiligung von Ärzten an Gesellschaften, die in unterschiedlichster Form an der Versorgung der Versicherten mit Heil- und Hilfsmitteln beteiligt sind, wird seit langer Zeit kontrovers diskutiert.

RECHT
STEUERN
FINANZEN

Auch gesellschaftsrechtliche Konstruktionen, welche bis in die jüngste Vergangenheit als unbedenklich angesehen worden sind, müssen angesichts der gesetzgeberischen Aktivitäten der letzten Jahre im Bereich des Berufs- und Vertragsarztrechtes neu bewertet werden.

Ausgangspunkt ist § 31 MBO-Ä, welcher es Ärzten verbietet, für die Zuweisung von Patienten oder Untersuchungsmaterial oder für die Verordnung oder den Bezug von Arznei- und Hilfsmitteln oder Medizinprodukten ein Entgelt oder andere Vorteile zu fordern, sich oder Dritten versprechen oder gewähren zu lassen oder selbst zu versprechen oder zu gewähren. Der Inhalt dieser berufsrechtlichen Vorschrift, welche in sämtliche Berufsordnungen der Ärztekammern übernommen worden ist, wurde durch den Bundesgesetzgeber in das Vertragsarztrecht übernommen. Das hat zur Folge, dass ein Verstoß gegen das Verbot der Zuweisung gegen Entgelt mittlerweile auch einen Verstoß gegen vertragsärztliche Pflichten darstellt. Der Begriff der Zuweisung ist wesentlich weiter auszulegen als der Begriff der Verordnung. Als Zuweisung gilt bereits jede Einwirkung auf einen Patienten mit der Absicht, diesen hinsichtlich der Auswahl eines Leistungserbringers zu beeinflussen. Gleichfalls weit auszulegen ist der Begriff des anderen Vorteils. Ein solcher Vorteil soll bereits dann vorliegen, wenn der Empfänger keinen Anspruch auf diesen hat und dieser ihn wirtschaftlich besser stellt.

Unzweifelhaft unzulässig sind sogenannte Kopplungsgeschäfte, bei denen der Gewinn des Arztes aus seiner unternehmerischen Beteiligung direkt mit seinem Zuweisungsverhalten korrespondiert. Wohingegen ebenfalls unproblematisch keine verbotene Zuweisung gegen Entgelt vorliegt, wenn der betreffende Arzt bloß Aktien eines börsennotierten Pharmaunternehmens hält, unabhängig davon, ob er Produkte dieses Unternehmens verordnet. In diesem Fall ist der mit der einzelnen Zuweisung verbundene zusätzliche Gewinn des Vertragsarztes zu gering, um von einer steuernden Wirkung seines Zuweisungsverhaltens ausgehen zu können.

Fälschlicherweise werden jedoch Beteiligungen, bei denen die Höhe des dem Arzt zufließenden Vorteils ausschließlich von seiner prozentualen Beteiligung

MIETBOXEN FÜR DAS GEWERBE
Lösen Sie Ihr Lagerproblem. Je nach Bedarf in Einzel- oder in Boxenkombination mit variabler Laufzeit.
SCHNELL ERREICHBAR ÜBER A2 UND A30.
JOERDING STORAGE
INFO@JOERDING-STORAGE.DE | MELLER STR. 84 | 32130 ENGER
WWW.JOERDING-STORAGE.DE | 05224.938592



an der Gesellschaft abhängt, häufig als grundsätzlich unproblematisch angesehen. Gerade in Fällen, in denen der Arzt alleiniger Gesellschafter bzw. Teil eines kleinen Gesellschafterkreises ist und der Umsatz der Gesellschaft ausschließlich oder zumindest zu einem überwiegenden Teil durch den oder die Gesellschafter und ihre Zuweisungen generiert wird, ist es zumindest nicht fernliegend, dass der betroffene Arzt ein besonderes Interesse daran hat, dass das Unternehmen, an dem er beteiligt ist, wirtschaftlich erfolgreich ist.

Angesichts der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, wonach eine Beteiligung des Arztes an einem größeren pharmazeutischen Unternehmen gerade dann nicht gegen das Verbot der Zuweisung gegen Entgelt verstoße, wenn bei objektiver Betrachtung ein spürbarer Einfluss der Patientenzuführungen des einzelnen Arztes auf seinen Ertrag aus der Beteiligung ausgeschlossen erscheine, dürfte die gerade dargestellte Beteiligung an Dienstleistungsunternehmen, welche ausschließlich oder zu einem überwiegenden Teil ihren Umsatz mit Zuweisungen des Gesellschafterkreises generieren, nach geltendem Recht rechtswidrig sein. Hinsichtlich der Folgen eines solchen Verstoßes gegen das Verbot der Zuweisung gegen Entgelt ist nach den verschiedenen Rechtsbereichen zu differenzieren. In berufsrechtlicher Hinsicht ist neben einem etwaigen Heilberufsgerichtsverfahren oder einem Einschreiten der Approbationsbehörde zu beachten, dass die entsprechenden berufsrechtlichen Regelungen Verbotsgesetze sind und Rechtsgeschäfte, welche gegen diese verstoßen, unheilbar nichtig sind. Durch die Aufnahme des Zuweisungsverbots in das Vertragsarztrecht haben nunmehr jedoch auch die kassenärztlichen Vereinigungen die Möglichkeit, entsprechende Verstöße zu sanktionieren und können insbesondere disziplinarrechtlich tätig werden. Im Ergebnis kann daher Ärzten, die über entsprechende Beteiligungen verfügen, nur geraten werden, diese sachverständig überprüfen zu lassen.

▸ www.brandi.net

BASTIAN REUTER
BRANDI RECHTSANWÄLTE
BASTIAN.REUTER@BRANDI.NET
(FOTO: BRANDI)



Drucklufterzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör





FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE





JOERDING-STORAGE: MODERNE MIETBOXEN AUS METALL MIT ROLLTOR SCHONEN KOSTBARE FLÄCHEN-RESSOURCEN IM UNTERNEHMEN UND LÖSEN LAGERPROBLEME ÄUSSERST FLEXIBEL. (FOTO: JÖRDING)

Mietboxen schonen kostbare Flächen-Ressourcen

Self-Storage: Optimale Lösung - Ein Lager außer Haus

Wenn die Lagerflächen im Unternehmen nicht mehr ausreichen, mietet man einfach und flexibel Mietboxen dazu. In Großstädten sind die sogenannten Self-Storages schon seit Jahren sehr gefragt.

Auch in Ostwestfalen kann das Gewerbe von dieser modernen Form der außer Haus Lagerung gebrauch machen. Hierzu wurde in der Wittekindstadt Enger das Joerding-Storage mit modernsten Mietboxen eingerichtet und im Mai 2014 eröffnet. Egal, welches Lagerproblem ansteht, mit Mietboxen kann dieses praktisch gelöst werden. Wie z.B. die Archivierung von Akten oder Lagerung von Waren, Möbeln, Geräten, Arbeitsmaterialien oder was auch immer, alles findet in einer Mietbox seinen Platz. Und das schnell und flexibel in Einzelboxen die in verschiedenen Größen von 10, 20 oder 30 qm zur Verfügung stehen. Außerdem lassen sich die Metallboxen je nach Anforderung und Flächenbedarf kombinieren. Auf Wunsch mit variablen Mietlaufzeiten von 3, 6, 9 oder 12 Monaten oder länger.

Das Joerding-Storage verfügt über großzügige Verkehrsflächen und eine überdachte, ebenerdige Zufahrt für die schnelle und problemlose Einlagerung. Der Zugang erfolgt durch ein elektronisches KeyCard-System. Das Öffnen der Lagerbox kann nur durch autorisierte Personen erfolgen. Der Schutz vor Fremdzugriff ist durch ein eigenes Sicherheitschloß gewährleistet. Eine permanente Videoüberwachung sorgt für die Zugangskontrolle und somit für Sicherheit. Mit den zur Verfügung gestellten Hub- oder Rollwagen werden die Lagerboxen schnell und problemlos erreicht. Kostenlose Parkplätze stehen direkt vor dem Self-Storage zur Verfügung.

www.joerding-storage.de

CLAUDIA BAST-ROGGENDORF
STEUERBERATERIN

Eichenstraße 2
33813 Oerlinghausen
www.bast-roggendorf.de

Tel.: (05202) 9 15 40
Fax: (05202) 91 54 10
roggendorf@datevnet.de

Unternehmensnachfolge

Nur eine Minderheit aller Unternehmer errichtet zu Lebzeiten ein Testament oder einen Erbvertrag. Im Erbfall gilt daher die gesetzliche Erbfolge.

Diese ist jedoch gerade im Hinblick auf die Vererbung von unternehmerischen Vermögen häufig ungeeignet und gegebenenfalls mit gravierenden Nachteilen verbunden. Um entsprechende Vorsorge zu treffen, sollte die Unternehmensnachfolge rechtzeitig vorbereitet werden. Aufgrund der Komplexität des Themengebietes wird hierbei eine ganzheitliche Beratung durch spezialisierte Rechtsanwälte und Steuerberater empfohlen. Die Unternehmensnachfolge muss grundsätzlich langfristig geplant werden. Der Erhalt des Unternehmens steht hier im Vordergrund der Überlegungen. Dabei stellt die Auswahl des Nachfolgers die primäre Herausforderung dar. Im Einzelfall ist auch die Bestellung familienfremder Personen als Nachfolger zu prüfen. Daneben sind gesellschaftsrechtliche Aspekte zu beachten und ggf. vorzubereiten, da nicht jede Unternehmensrechtsform in gleichem Maße nachfolgefähig ist. Nach dem derzeitigen Erbschaftsteuerrecht wird unter Berücksichtigung von bestimmten Voraussetzungen die Übertragung von Betriebsvermögen nur gering bzw. gar nicht besteuert. Kommt es bei der Konzeption der Unternehmensnachfolge zu Gestaltungsfehlern, besteht die Gefahr, dass erhebliche Ertragsteuern anfallen können. Die finanzielle Absicherung des Übergebers ist ein weiterer Baustein der Nachfolgekonzeption. Hier kommen Übertragungen gegen Rente / dauernde Last oder unter dem Vorbehalt eines Nießbrauchs in Betracht. Auch ein Verkauf innerhalb der Familie oder die Gründung einer Familiengesellschaft sind Bestandteile der Beratung. Ein Testament oder Erbvertrag bezüglich der Unternehmensnachfolge muss schließlich sicherstellen, dass existenzbedrohende Liquiditätsabflüsse vermieden werden. Gerade infolge von Zugewinnausgleichsansprüchen, Pflichtteilsansprüchen oder infolge von gesellschaftsrechtlich entstehenden Abfindungsansprüchen können diese eintreten. Darüber hinaus sollte jeder Unternehmer grundsätzlich mit einen sogenannten „Notfallplan“ für den plötzlichen Ausfall der Unternehmensführung vorsorgen. Damit wird sichergestellt, dass sich das Unternehmen in einer derartigen Krise seine Handlungsfähigkeit bewahrt und damit der Unternehmensfortbestand gewährleistet ist.

www.schaetty.de



V.L.:
STEUERBERATER HEINZ SCHÄTTY
UND STEUERBERATER SÖREN SCHÄTTY
(FOTO: SCHÄTTY)

WIR BERATEN SIE STEUERLICH UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICH

Wir erstellen für Sie …
- lfd. Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Bilanzen und Gewinnermittlungen
- alle Steuererklärungen
- Prüfung der Bescheide
- Einspruchs- und Klageführung
- sämtliche Korrespondenz mit allen Behörden

… und vieles anderes mehr

Wir helfen Ihnen …

bei der **Existenzgründung**
- Wirtschaftlichkeitsberatung
- Erstellung von Businessplänen
- Antrag auf Gründungszuschuss
- Bankgesprächsbegleitung
- Sämtliche Formalitäten bei Behörden und Krankenkassen

bei der **Betriebsprüfung**
- sachgerechte Vorbereitung
- sämtliche Gespräche mit dem Prüfer
- Prüfung der Berichte und Bescheide
- Einspruchs- und Klageführung

bei der **Unternehmensnachfolge**
- steuerlich optimale Gestaltung
- steuerliche Prüfung der Nachfolgeregelung
- Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung



§ Holzkamp | Neudorf
Steuerberater
Osterweg 18 · 32549 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 17 84-0 · Fax: 0 57 31 / 17 84-10
E-Mail: info@stb-holzkamp.de
Hompage: www.stb-neudorf.de

Mehr Transparenz für Inkassoschuldner

Ab dem 01. November 2014 hat der Gesetzgeber den Schutz der Verbraucher vor unberechtigten Inkassoforderungen erweitert.



DIRK MARKUS
CREDITREFORM HERFORD & MINDEN DORFF KG AUS LÖHNE
(FOTO: CREDITREFORM)

Rechtsanwälte und Inkassodienstleister sind verpflichtet, dem Schuldner mehr detaillierte Informationen zu übermitteln. Sofern der Schuldner eine Privatperson ist, müssen Unternehmer sich an die neuen gesetzlichen Anforderungen halten.

WIR | Wirtschaft Regional sprach mit Dirk Markus von der Creditreform Herford & Minden Dorff KG aus Löhne über die Gesetzesänderung und die Auswirkungen in der Praxis.

Welche Auswirkungen hat dies für Inkasso-Kunden?

Die Creditreform hat schon lange ein hohes Maß an Transparenz in die Zahlungsaufforderung gelegt. Einerseits, um dem Schuldner den Anlass des Inkassobriefes zu verdeutlichen, und ihm andererseits die damit verbundenen Kosten zu erläutern, die er als Verzugsschaden zu erstatten hat. Bereits in der Vergangenheit haben wir die meisten der aufgeführten Informationen für den Forderungseinzug von unseren Kunden erhalten. Neu für unsere Kunden ist nun, dass wir ergänzend zum Rechnungsdatum ab dem 01.11.2014 bei Verträgen auch das konkrete Datum des Vertragsabschlusses benötigen.

Welches Datum ist bei Verträgen relevant?

Ein Vertrag kommt grundsätzlich durch Angebot und Annahme zustande. Dabei ist es unerheblich, ob der Vertrag schriftlich fixiert, mündlich vereinbart oder durch sogenanntes konkludentes Handeln zustande gekommen ist. Soweit ein schriftlicher Vertrag besteht, ist das jüngste Unterschriftsdatum maßgeblich. Problematisch sind in der Praxis jedoch die Fälle, in denen der Vertragsabschluss eben nicht schriftlich dokumentiert ist.

Ein Beispiel: Versandhändler Müller erhält von Herrn Meier per E-Mail eine Bestellung über 6 Flaschen Wein. Herr Müller erfasst die Bestellung in seinem Kundensystem und verschickt die Ware am Folgetag an Herrn Meier. 2 Tage später trifft das Paket bei Herrn Meier ein. Aufgrund eines defekten Druckers ist Herr Müller erst am dritten Tag nach Versand der Ware in der Lage, die Rechnung an Herrn Meier zu versenden. Mit der E-Mail von Herrn Meier liegt zweifelsfrei ein Angebot zur Lieferung von 6 Flaschen Wein vor. In dem Zeitraum zwischen Eingang der E-Mail bei Herrn Müller und der Versendung der Ware ist das Vertragsangebot durch konkludentes Handeln angenommen worden. Ob dies bereits bei der EDV-Erfassung der Bestellung erfolgt ist oder erst mit Übergabe des Paketes an den Auslieferer, erschließt sich Herrn Meier als Besteller nicht.

Generell kann man jedoch sagen, dass der Vertrag spätestens am Versandtag der Ware zustande gekommen ist. Im Zweifelsfall ist also das Datum der Leistungserbringung ausschlaggebend.

Welche technischen Anpassungen raten Sie Ihren Kunden?

Erfahrungsgemäß werden die Vertragsdaten außerhalb der Finanzbuchhaltung in separaten ERP- oder CRM-Systemen gespeichert. Sofern wir in Dateiform bzw. über eine Datenschnittstelle beauftragt werden, lassen sich technische Anpassungen nicht vermeiden. Wie hoch der damit verbundene Aufwand ausfallen



wird, hängt von der Komplexität der eingebundenen IT-Systeme ab. Nutzen unsere Kunden die komfortablen Web-Lösungen für die Beauftragung, so werden diese künftig eine erweiterte Erfassungsmaske sehen, die die erforderlichen Pflichtfelder, insbesondere die Erweiterung um das Vertragsdatum enthält.

Lassen sich die erforderlichen Anpassungen vermeiden?

Die Wirksamkeit des Creditreform Inkassos ist unumstritten und die Transparenz der Beauftragung war bereits in der Vergangenheit für den Schuldner vorhanden. Insofern mögen die erweiterten Informations- und Darlegungspflichten als unverständlich und unnötig erscheinen. Creditreform folgt mit der Umsetzung lediglich einer gesetzlichen Norm, die bei Nichtbeachtung zu empfindlichen Bußgeldern führen kann. Wir bitten daher unsere Kunden um Verständnis, dass wir einen gewissen Aufwand auf Kundenseite nicht vermeiden können.

An wen können Sie sich bei Fragen wenden?

Die Berater der Creditreform stehen unseren Kunden für Rückfragen gerne zur Verfügung. Ferner finden Sie weitergehende Informationen zu diesem und anderen Themen auf unserer Website.

- www.creditreform-herford.de
- www.creditreform-bielefeld.de
- www.creditreform-paderborn.de
- www.creditreform-gütersloh.de

ÜBERBLICK DER GESETZLICHE ANFORDERUNGEN

1. Den Namen oder die Firma Ihrer Auftraggeberin oder Ihres Auftraggebers
2. Den Forderungsgrund, bei Verträgen unter konkreter Darlegung des Vertragsgegenstands und des Datums des Vertragsschlusses
3. Wenn Zinsen geltend gemacht werden, eine Zinsberechnung unter Darlegung der zu verzinsenden Forderung, des Zinssatzes und des Zeitraums, für den die Zinsen berechnet werden
4. Wenn ein Zinssatz über dem gesetzlichen Verzugszinssatz geltend gemacht wird, einen gesonderten Hinweis hierauf und die Angabe, aufgrund welcher Umstände der erhöhte Zinssatz gefordert wird
5. Wenn eine Inkassovergütung oder sonstige Inkassokosten geltend gemacht werden, Angaben zu deren Art, Höhe und Entstehungsgrund
6. Wenn mit der Inkassovergütung Umsatzsteuerbeträge geltend gemacht werden, eine Erklärung, dass die Auftraggeberin oder der Auftraggeber diese Beträge nicht als Vorsteuer abziehen kann

Auf Nachfrage des Schuldners müssen Rechtsanwälte und Inkassounternehmen zusätzlich folgende Informationen zur Verfügung stellen:

1. Eine ladungsfähige Anschrift der Auftraggeberin oder des Auftraggebers, wenn nicht dargelegt wird, dass dadurch schutzwürdige Interessen der Auftraggeberin oder des Auftraggebers beeinträchtigt werden
2. Der Name oder die Firma desjenigen, in dessen Person die Forderung entstanden ist
3. Bei Verträgen die wesentlichen Umstände des Vertragsschlusses

VERMÖGENSBETREUUNG
SEIT 1984

Dipl.-Ök. Jörg-Dieter Brand
Certified Financial Planner (ebs)
Testamentsvollstrecker (EBS)
Morsbachallee 8-10 • 32545 Bad Oeynhausen
Tel. (05731) 1775-99





Gabelstapler Fahrerschulung muss sein!

FÜR DIE FIRMA NEOTECHNIK MIT STANDORT IN BIELEFELD UND DER NIEDERLASSUNG IN LADBERGEN STEHT SICHERHEIT AN ERSTER STELLE

Ihr Motto ist „Mehr Sicherheit - weniger Kosten“ dank professioneller Schulungen durch ihre qualifizierten Fahrlehrer. Rund ein Drittel aller tödlichen Arbeitsunfälle passieren beim innerbetrieblichen Transport, sehr oft durch unsachgemäßen Einsatz von Flurförderzeugen, Hubarbeitsbühnen und Kranen. Jährlich werden 11000 Gabelstaplerunfälle bei der Berufsgenossenschaft gemeldet. Pro Unfall entstehen dabei Kosten von durchschnittlich 10.000,00 Euro. Die Schäden werden von Haftpflichtversicherungen und Berufsgenossenschaften nur übernommen, wenn der Staplerfahrer nachweislich eine Ausbildung absolviert hat und ein schriftlicher Fahrauftrag vorliegt. Mit einer gezielten Ausbildung des Personals vermeidet man Unfälle schon im Vorfeld. Staplerfahrer müssen nach BGV D27, §7 nachweislich ausgebildet sein und schriftlich beauftragt werden um einen Stapler fahren zu dürfen.

Neotechnik bietet dazu ein lückenloses Programm nach den geltenden Richtlinien und unterscheidet zwischen:

1-Tages Gabelstaplerfahrer Ausbildung nach BGG 925 und D27 für Interessenten mit Vorkenntnisse und dem Ziel, zum Gabelstaplerfahrer in der Theorie ausgebildet zu werden, und eine 2-Tages Gabelstaplerfahrer Ausbildung nach BGG 925 und D27 für Interessenten ohne Vorkenntnisse mit dem Ziel zum Gabelstaplerfahrer in der Theorie und Praxis ausgebildet zu werden. Gemäß § BGV A1 §4 ist das Fahr- und Steuerpersonal trotz erfolgter Ausbildung mindestens einmal jährlich zu unterweisen! Dies ist durch die Berufsgenossenschaft, das Arbeitsschutzgesetz und die Betriebsverordnung vorgeschrieben. Die Jährliche Unterweisung BGV A1 §4 dient der Gefahrenvorbeugung durch Wissensauffrischung. Die Staplerfahrer werden von Neotechnik nach den neuesten Richtlinien trainiert und ausgebildet. Diesen Service sollte man nutzen, denn Vorbeugung ist im Hinblick auf Sicherheit ein wichtiger Schritt.

„Sicher ist, dass nichts sicher ist, selbst das nicht.“ (Joachim Ringelnatz)

▶ www.neotechnik.de



(FOTOS: NEOTECHNIK)

Trend in der Antriebstechnik

GANZHEITLICHE DEZENTRALE ANTRIEBSAUTOMATISIERUNG FÜR FÖRDER- UND INTRALOGISTKANLAGEN, INNERBETRIEBLICHEN WARENTRANSPORT UND HOCHREGALLAGER



Die Antriebstechnik entwickelte sich in den letzten Jahren immer stärker in Richtung von ganzheitlichen dezentralen Lösungen. Gerade bei weitläufigen Förder- und Intralogistikanlagen, ob bei Boden- oder Deckenförderanlagen, spielt die dezentrale Antriebsautomatisierung in Verbindung mit modularen Installationskonzepten eine immer größere Rolle. Die zentrale und sternförmige Installation von Komponenten im Maschinenfeld gehört der Vergangenheit an. Die Anforderungen an die Flexibilität von Maschinen und Lösungen steigen. Der Trend geht zur modular aufgebauten Produktionsanlage mit dezentralem Motormanagement, d.h. Maschinen sowie Produktionsprozesse werden flexibler und intelligenter. Daher müssen sich die Antriebssysteme den veränderbaren Ansprüchen anpassen.

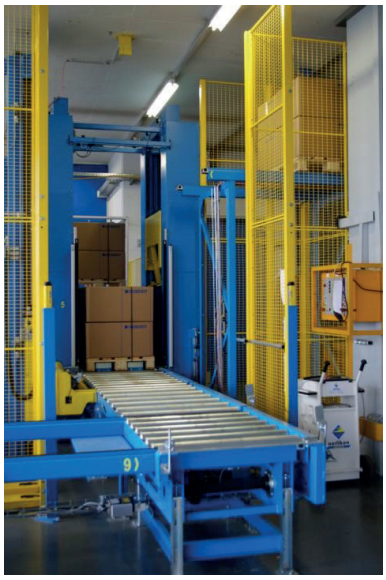
Abhängig vom Fördergut wird die Förderstrecke in mehrere Segmente aufgeteilt. Für jedes Segment kommt ein Getriebemotor mit geringer Leistung zum Einsatz. Das spart zum einen Energie, auf der anderen Seite erhöht sich die Flexibilität der Förderstrecke, da man die einzelnen Förderelemente immer wieder an auftretende Veränderungen im Produktionsprozess anpassen kann. Um modular aufgebaute Förderstrecken zu automatisieren, hat MSF-Vathauer-Antriebstechnik das mit dem Industriepreis 2013 und dem Innovationspreis MARKT-VISIONEN 2013 ausgezeichnete dezentrale Antriebssystem ebenfalls modular ausgelegt. Die vollelektronischen Motorstarter und Motor-Soft-Starter sowie die Frequenzumrichter MONO-SWITCH, DUO-SOFT-SWITCH und VECTOR Field Drive Systeme basieren auf dem Energiebussystem Field Power.

Die Antriebskomponenten von MSF Vathauer-Antriebstechnik werden einfach auf die im Feld montierten „Field Power® Boxen“ aufgesteckt. Dies bietet den Vorteil stark verkürzter Installations- und Inbetriebnahmezeiten sowie den höchst modularen Aufbau von Produktionsstrukturen. Auch die Anlagenplanung kann mit dieser integrierten und flexiblen Antriebslösung schneller erfolgen.

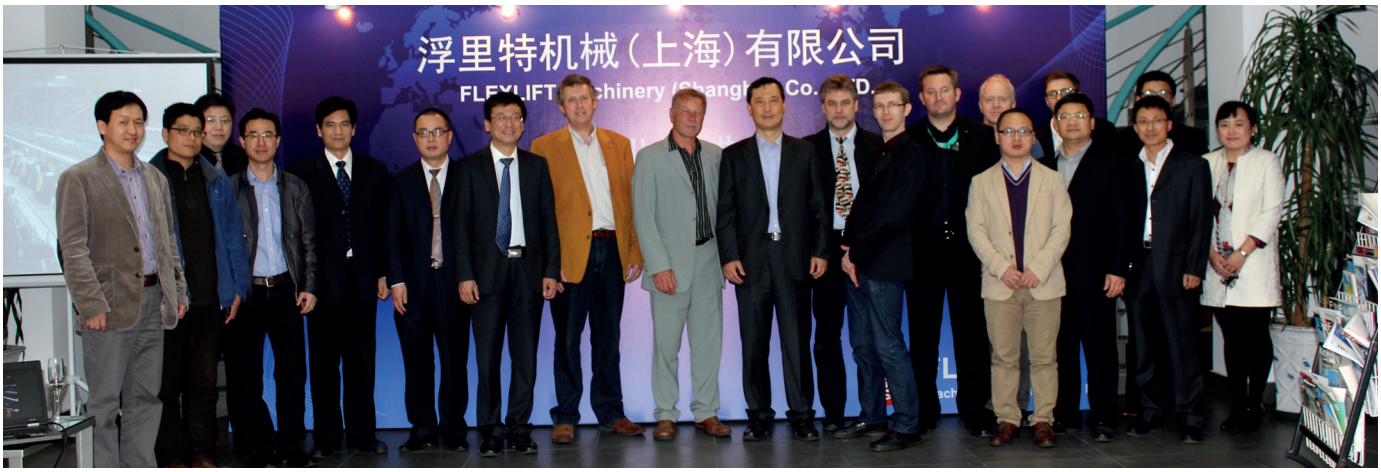
Zur Vereinfachung der Inbetriebnahme, kann ein externes Handbediengerät auf den Frequenzumrichter oder Motorstarter aufgesteckt werden, so dass ohne verfügbare Anlagensteuerung die Fördersegmente angesteuert und in Betrieb genommen werden können.

Fazit: Das dezentrale Antriebsautomatisierungssystem Field Drive System® bietet mit einer Vielzahl an Komponenten, Modulen, Kommunikationsbussen oder integrierter Steuerungslogik höchste Freiheitsgrade weitläufige Förder- und Intraloistikanlagen zu automatisieren. Das modular aufgebaute System bietet sowohl für den Installateur und den Inbetriebnehmer aber auch für den Betreiber höchste Flexibilität und eine hohe Anlagenverfügbarkeit.

▶ www.msf-technik.de



FÖRDERANLAGEN MIT GANZHEITLICHER UND DEZENTRALER ANTRIEBSTECHNIK (FOTOS: MSF TECHNIK)



Flexlift Hubgeräte erfolgreich in China

OBEN:
FLEXLIFT-MITARBEITER IN SHANGHAI

RECHTS:
FIRMENSITZ DER TOCHTERGESELLSCHAFT IN SHANGHAI
(FOTOS: FLEXLIFT)

DIE FLEXLIFT HUBGERÄTE GMBH HAT IM SEPTEMBER 2013 IHR TOCHTERUNTERNEHMEN FLEXLIFT MACHINERY CO. LTD. IN SHANGHAI ERÖFFNET



Ungeachtet einiger Konjunkturschwankungen in den vergangenen zehn Jahren, die im Maschinenbau mit zum Teil erheblichen Auftragseinbrüchen verbunden waren, konnte das Unternehmen in diesem Zeitraum ein kontinuierliches Umsatzwachstum verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2012/13 wurde erstmalig die 20-Millionen-Euro-Grenze überschritten und die Tendenz ist weiter steigend. Damit einhergehend konnte (und musste) durch Erwerb eines frei gewordenen Nachbargebäudes die Betriebsfläche erweitert werden; die Belegschaft wurde um fast 100% auf über 100 Mitarbeiter aufgestockt.

Flexlift gilt weltweit als der marktführender Hersteller für hydraulische Flachformhubtische und elektromechanische Spindel- und Riemenhubtische. Eingesetzt werden diese Tische überwiegend zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung in der Industrie. Speziell die Spindel- und Riemenhubtische werden in größeren Stückzahlen bei der Herstellung von Fahrzeugen in der Automobilindustrie benötigt.

Flexlift investiert kontinuierlich in die Weiterentwicklung und Verbesserung seiner Produkte und konnte so Standards hinsichtlich Zuverlässigkeit, Qualität und Sicherheit von Hubtischen setzen. Als Resultat ist Flexlift schon seit Jahren weltweit bei fast allen Automobilherstellern als bevorzugter Lieferant gelistet.

Neben den Aktivitäten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika hat die positive Entwicklung am ostasiatischen Markt erheblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Seit 2008 konnte Flexlift mehr als 2000 Hubtische nach China, Indien, Thailand, Malaysia und Südkorea verkaufen und alles es spricht dafür, dass sich dieser Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Um die Wachstumsmärkte in China und Ostasien nachhaltiger bearbeiten und bedienen zu können, hat man sich 2012

dazu entschlossen, ein Tochterunternehmen in Shanghai zu gründen und dort mit 12 Mitarbeitern in der Startphase eine komplette Endmontage für Hubtische aufzubauen. Mit dieser Neugründung möchte Flexlift seine Lieferzeiten in dieser Region ganz erheblich verkürzen und seinen Kundenservice verbessern.

Gleich mit der Unternehmenseröffnung wurde bereits der erste große Auftrag im Umfang von umgerechnet 1,1 Mio. Euro von einen großen deutsch-chinesischen Automobilhersteller an Land gezogen. Das neu gegründete Unternehmen legte damit sofort einen guten Start hin und mit weiteren bereits erteilten Aufträgen konnte der Zielumsatz für 2014 von 2 Mio. schon bis Ende April für das gesamte Jahr abgesichert werden.

Bei Flexlift geht man von einer weiteren positiven Entwicklung der weltweiten Wachstumsmärkte aus, so dass man auch am Standort Bielefeld weiter größere Investitionen im Bereich Maschinen und Anlagen plant.

Neben Großaufträgen aus den USA konnte sich Flexlift auch den Auftrag für das neue Werk von Audi in Mexiko sichern.

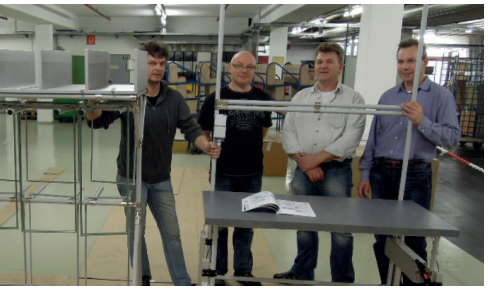
Die Firmenphilosophie, das Unternehmen vorsichtig und krisensicher auszubauen, wird auch zukünftig die Firmenpolitik bestimmen und soll den Mitarbeitern, die ganz erheblich zum Erfolg des Unternehmens beitragen, einen sicheren Arbeitsplatz garantieren.

▶ www.flexlift.de





Workshop RKS bei Firma Wellmann



IM RAHMEN DES LEAN-MANUFACTURING STELLTE SICH BEI WELLMANN DIE FRAGE, WIE ERGONOMISCHE ARBEITSPLÄTZE MASSGENAU NACH EIGENEN WÜNSCHEN UND VORGABEN DER MITARBEITER GEBAUT WERDEN KÖNNTEN

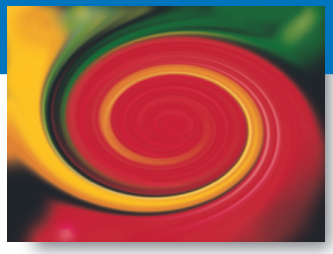
Hier war DRECKSHAGE genau der richtige Ansprechpartner. Das Rohrklemmsystem (RKS) von DRECKSHAGE ist ein Baukastensystem, das die perfekten Mittel zur Umsetzung von Kaizen- und Lean-Manufacturing-Prinzipien beinhaltet. Es dient der maßgeschneiderten Planung, Steuerung und Optimierung von Unternehmensprozessen. Dank schneller und einfacher Montage lassen sich Ideen und Konzepte sehr schnell realisieren.

Bei einem persönlichen Gespräch vor Ort wurden Anforderungsdetails für einen Montagearbeitsplatz und einen Materialwagen besprochen sowie die Teilnehmer und der Zeitpunkt für einen Workshop festgelegt.

Unter der Moderation und Anleitung von zwei DRECKSHAGE-Mitarbeitern begann der Workshop bei Wellmann in Enger direkt in der Produktion mit allgemeinen Informationen zum Rohrklemmsystem, Montagehinweisen und den Planungs- und Konstruktionsvorgaben.

Anschließend ging es zur praktischen Umsetzung. Auf Grundlage einer schnell erstellten Skizze wurden die Hauptmaße und Verbindungsknoten für die Auswahl der benötigen Verbinder gekennzeichnet, so dass direkt mit dem Zuschnitt und der Montage begonnen werden konnte. Die Rohre wurden aus Stangenmaterial zugeschnitten und anschließend entgratet. Die Montage erfolgte mit einem Minimum an Werkzeug und Zubehör: Lediglich Ver-

Industrielacke nach Maß



Dreisol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29



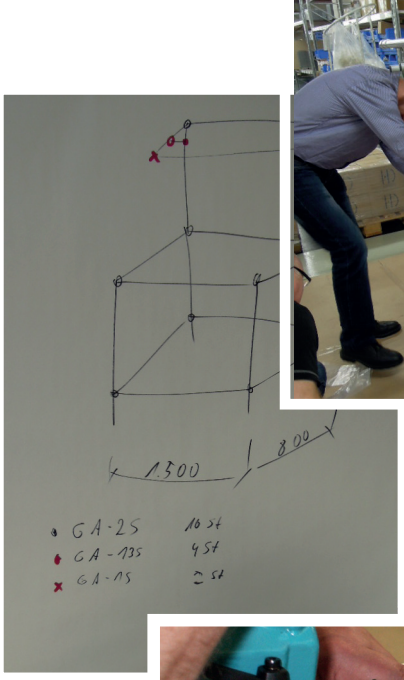
Sonderfahrzeugbau für innerbetriebliche Transporte!



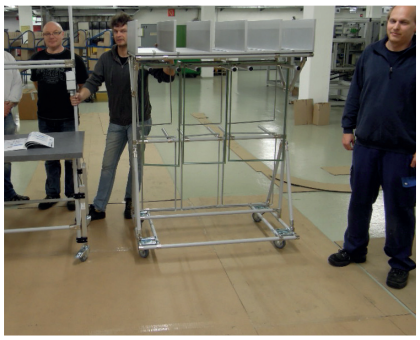
Schwerlast-Industrieanhänger für Ihre Bedürfnisse entwickelt!



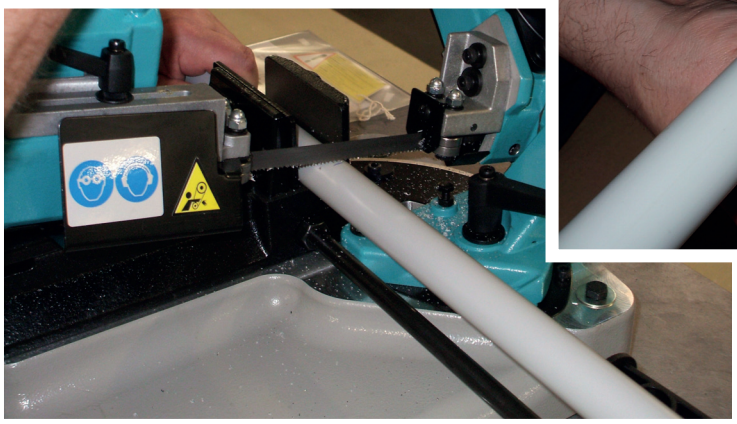
Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
Überzeugen Sie sich selbst!











DAS ROHRKLEMMSYSTEM (RKS) VON DRECKSHAGE: VON DER SKIZZE ZUM FERTIGEN ARBEITSPLATZ (FOTOS: DRECKSHAGE)

binder mit Schraube, Muttern und Inbusschlüssel werden benötigt. Aus diesen wenigen Mitteln wurde ein Arbeitstisch mit hydraulischer Tischhöhen-Verstellung sowie ein Kommissionier- und Nachschubwagen gebaut. Die Fertigungsdauer betrug jeweils lediglich ca. 2 Stunden.

„So entstehen effektive und ergonomische Arbeitsplätze und Produktionsumgebungen, die sich nach unseren Bedürfnissen entwickeln und jederzeit wieder verändern lassen“, zeigen sich Ernst-Wilhelm Büscher und Holger Dunkelau, zuständig bei Wellmann für Werkentwicklung und die Implementierung des ALNO-Produktionssystems, nach dem Workshop mehr als zufrieden.

Die Mitarbeiter von Wellmann, die an diesem RKS-Workshop von DRECKSHAGE teilgenommen haben, zeigten sich ebenfalls begeistert. Inzwischen werden bei Wellmann bereits neue Ideen und Anforderungen gesammelt – so sieht Kundenzufriedenheit aus!

▶ www.dreckshage.de

Industrieroboter • Maschinenbau • Service und Wartung

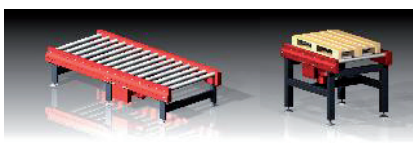
Industriegebiet Büren-West
Oberer Westring 36
33142 Büren, Germany
Fon +49 2951 93360
Fax +49 2951 933636
eMail: info@becker-at.de
Internet: www.becker-at.de

Offizielles MITSUBISHI ELECTRIC Roboterzentrum

KUKA OFFICIAL SYSTEM PARTNER

BECKER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Fördersysteme ganz nach Ihren Anforderungen - Ihr Partner für Fördertechnik -



Unsere Produkte wie z.B. Rollen-, Ketten- und Bandförderer, Palettierer, Depalettierer oder Hubeinheiten bieten zuverlässige und langlebige Technik. Sie finden Anwendung im Maschinen- und Anlagenbau, sowie in der Automobil- und Kunststoffbranche oder einfach überall dort wo Produkte transportiert werden.

Großauftrag für JÖST

DER DÜLMENER SONDERMASCHINENBAUER HAT SEINEN BISHER GRÖSSTEN AUFTRAG EINES GROSSKUNDEN IM NORDEN SKANDINAVIENS GEWONNEN



SIEBMASCHINE DER FIRMA JÖST (FOTO: JÖST)

Das Projekt einer schlüsselfertigen Förder- und Sieb-anlage mit einem Investitionsvolumen in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrages soll bis Ende 2015 fertig gestellt sein. Es umfasst die komplette Anlagenplanung, die Lieferung der Maschinen, die Montage sowie die Inbetriebnahme bis zur Abnahme durch den Kunden.

Das von den geschäftsführenden Gesellschaftern Dr. Hans Moormann und Dr. Christian Fuchs inhabergeführte Unternehmen des Sondermaschinenbaus ist weltweit führend in der Planung und Herstellung schwingungstechnischer Anlagen, Systeme und Antriebe zur Aufbereitung von Schüttgut. Am Stammsitz in Dülmen sind mehr als 350 Mitarbeiter beschäftigt, weltweit ca. 700. Die internationalen Aktivitäten werden von Tochtergesellschaften in Frankreich, der Slowakei, den USA, Australien, China, Indien und Südafrika unterstützt.

www.joest.com

Projekt Elektrik
Automatisierungstechnik GmbH
Betriebsplatz 5 • 49767 Twist
Tel. 05936 9193-0 • Fax 05936 9193-299
www.projekt-elektrik.de • E-Mail: info@projekt-elektrik.de



Unsere Aufgaben:
- Automatisierungstechnik
- Prozessvisualisierung
- Steuerungs- und Schaltanlagenbau
- Dienstleistung im Bereich Maschinensteuerungen

Unser Umfeld:
- Maschinen- und Anlagenbau
- Industrieautomatisierungstechnik
- Umwelttechnik
- Fahrzeugtechnik

HM HYDRAULIK MÜLLER

- Hydraulik-Schläuche
- -Kupplungen und -Rohre
- Block-Kugelhähne
- Rohrverschraubungen
- Baggerzähne
- Hebezeuge
- Kettenprüfung nach ZFP Verfahren
- Hochdruckreinigerschläuche
- Haken/Schäkel

Am Stadtwalde 101 • 48432 Rheine • Tel.: 05971-99195-0 • Fax: 05971-99195-25
www.hydraulik-service-mueller.de • mail@hydraulik-service-mueller.de





E. Becker GmbH erhält Bonitätszertifikat

NACH UMFANGREICHER PRÜFUNG DER AKTUELLEN UNTERNEHMENSDATEN VERLIEH CREDITREFORM BREMEN DER E. BECKER GMBH MASCHINENBAU AUS MOLBERGEN DAS BONITÄTSZERTIFIKAT CREFOZERT

VON RECHTS:
JENS CHRISTIAN RENKEN
GEBIETSVERKAUFSLEITER
CREDITREFORM BÜRO VECHTA

THORSTEN BRUNS
GESCHÄFTSFÜHRER
E. BECKER GMBH MASCHINENBAU
(FOTOS: BECKER)

Die Vergabe des Zertifikates erfolgte nach einer professionellen Jahresabschlussanalyse durch die Creditreform Rating AG, zudem wurden die Daten der aktuellen Wirtschaftsauskunft ausgewertet und in einem persönlichem Risikomanagementgespräch Einschätzungen zur aktuellen Lage und Zukunftsperspektiven ermittelt. Das Unternehmen erfüllte dabei alle Kriterien in besonderem Maße.

„Wir freuen uns über diese Auszeichnung, dokumentiert sie doch, dass unsere langjährige Unternehmensstrategie nachhaltig und erfolgreich ist“, so Thorsten Bruns, geschäftsführender Gesellschafter der E. Becker GmbH Maschinebau.

Das Zertifikat ist ein Jahr gültig, sofern die Vergabekriterien eingehalten werden. Der aktuelle Status aller zertifizierten Unternehmen ist abrufbar unter www.creditreform.de/crefozert.

Der Spezialist in der mobilen Zerspanung, Laservermessung und dem Sondermaschinenbau ist weltweit aktiv!

▶ www.maschinenbau-becker.de





GUIDO SLUMP
GESCHÄFTSFÜHRER
DISSELHORST METAAL
(FOTOS: DISSELHORST METAAL))

Olympische Blechbearbeitung bei Disselhorst Metaal

„IN DIESER SPEZIALDISZIPLIN MUSST DU AUSSERORDENTLICH GUT SEIN; ES GEHT HIER EIGENTLICH UM SPITZENSPORT“

Obwohl Blechbearbeitung auf den ersten Blick wohl nicht sofort mit Spitzensport in Verbindung gebracht wird, beweist Guido Slump mit seiner Firma Disselhorst Metaal das Gegenteil. Blechbearbeitung auf olympischem Niveau.

Disselhorst hat ein bewegtes Jahr hinter sich, mit unter anderem der Erweiterung und Erneuerung der Pulverbeschichtungsanlage, dem Personalzuwachs auf 67 FTE, den Aktivitäten mit Rapid Laserservices und den Investitionen in den deutschen Absatzmarkt. Im kommenden Jahr will man sich auf interne Prozesse konzentrieren.

Interne Prozesse

„Das ist möglicherweise weniger sichtbar, aber enorm wichtig“, erklärt Geschäftsführer Guido Slump. „Es sind die Konturen des gesamten Prozesses. Für den Rest des Jahres 2014 sorgen wir in erster Linie dafür, dass unsere internen Prozesse effizienter und effektiver verlaufen. Das hat für uns eine sehr große Bedeutung.“

Dazu zählen zum Beispiel das Bestreben, die Produktionshalle staubfrei zu machen, oder an neue Filter für das Absaugsystem der Pulverbeschichtungsanlage anzuschließen. Diese Neuerungen erfolgen, um den Anforderungen gerecht zu werden, die die Kunden aus der medizinischen Branche und der Offshore-Industrie stellen. „Außerdem haben wir Audits durchgeführt mit ISO-Normen für Prozessverbesserung. Letztendlich geht es darum, dass wir für Kunden interessant sind und auch bleiben. Nur so können wir unseren Umsatz sicherstellen. Das allgemeine Qualitätsniveau muss also kontinuierlich zunehmen“, so Slump.

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co KG | Am Hessentuch 6-8 | 32758 Detmold
T.: 05231-63030 | eMail: info@msf-technik.de | www.msf-technik.de

MSF VATHAUER ANTRIEBSTECHNIK

Intelligente dezentrale Antriebsautomatisierung mit Field Drive System®

Das dezentrale Antriebsautomatisierungssystem Field Drive System®, basierend auf dem Field Power® Energiebussystem, kombiniert elektronische Motorstarter und Frequenzumrichter mit Energie- und Datenbusleitungen. Kommunikationsmodule von AS-interface bis zum Profinet bieten weitreichende Einsatzmöglichkeiten für Förder- und Intralogistikanlagen.



Zahlreiches Zubehör der Smart Field Automation®-Produktreihe wie Inbetriebnahme- und Planungssoftware, Wartungsschalter, Kopiertool oder Handbediensteuerungen runden das System ab.









Exportanteil gestiegen

Slump zeigt nachdrücklich sein Gesicht im Markt. Er lässt keine Gelegenheit aus, um Disselhorst Metaal zu promoten und investiert in die Erneuerung und Schlagkräftigkeit der Firma, mit dem Resultat, dass der Exportanteil (hauptsächlich nach Deutschland) am Gesamtumsatz im vergangenen Jahr auf 10 Prozent gestiegen ist.

„Das haben wir erreicht, indem wir uns mit unserer Firma im Markt haben sehen lassen. Wir haben beispielsweise ganz bewusst eine Reihe von Fachmessen in Deutschland besucht. Und dann kommt es natürlich darauf an, dass man die neuen Kontakte pflegt und die Marktchancen nutzt“, erläutert Slump. Er merkt, dass eventuelle deutsche Geschäftspartner die Möglichkeiten, die das Raalter Unternehmen zu bieten hat, mit Wohlwollen zur Kenntnis nehmen. Deutsche Kunden sind oft große Firmen die an großen Serien interessiert sind. Sie schätzen unsere Flexibilität hinsichtlich der Produktion, aber auch die Tatsache, dass wir technologisch zur Spitze gehören.“

Umsatzsteigerung

Disselhorst Metaal kam im Jahr 2013 auf einen Umsatz von 7,5 Millionen Euro und verzeichnete einen personellen Zuwachs auf derzeit 67 FTE. Für das laufende Jahr 2014 geht man von einer Umsatzsteigerung von 10 Prozent aus. Auch indirekt ist der Export von Vorteil für das Unternehmen. Slump: „Viele von unseren Kunden sind im Exportgeschäft erfolgreich und davon profitieren wir natürlich auch.“

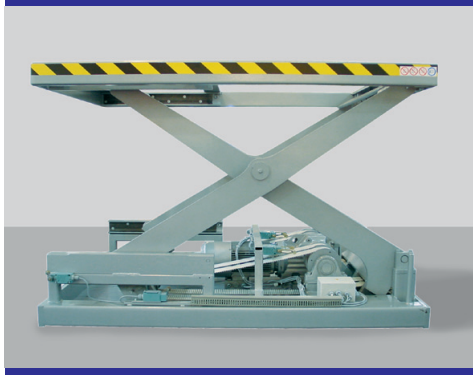
▶ www.disselhorstmetaal.nl

FLEXLIFT FLUNDER

Baureihe»FE«
mit 360° Drehplattform



Riemen-Hubtische
für Anlagenbau
und Automobilindustrie



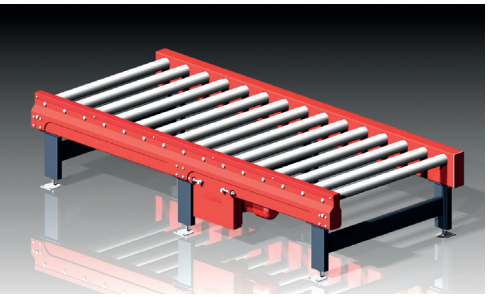
Spindel-Hubtische
für Anlagenbau



FLEXLIFT
Hubgeräte GmbH

Eckendorfer Straße 115-117
33609 Bielefeld
Telefon 05 21/78 06-0
Fax 05 21/78 06-110
internet: http://www.flexlift.de
e-mail: verkauf@flexlift.de

Fördertechnik aus einer Hand



FLEXIBLE FÖRDERTECHNIK – ROLLENFÖRDERER
(FOTO: BECKER)

IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU GIBT ES KEIN STANDARD-INDUSTRIEPRODUKT

In der Kunststoffbranche muss beispielsweise ein kleines oder großes Element aus der Spritzgießmaschine entnommen und auf einem Abkühlband abtransportiert werden. In der Automobilbranche werden ganze Bauteile befördert. Auch Europaletten werden mittels eines Rollenförderers zur Anlage transportiert und dort beladen.

Wichtig ist in der Fördertechnik ein Anlagenbauer, der sich den Kundenbedürfnissen anpasst. Firma Becker Automatisierungstechnik GmbH aus Büren bietet schlüsselfertige Fördertechnik aus einer Hand an. Sowohl einzelne Komponenten wie auch komplexe Gesamtanlagen werden von erfahrenen Mitarbeitern geplant, gefertigt und geliefert.

Vorteile:

- hohe Planungssicherheit
- Flexibilität, da individuell auf Kundenbedürfnisse angepasst
- kostengünstig, z.B. durch Baukastenprinzip
- alles aus einer Hand
- auch einzelne Bauelemente der Fördertechnik sind bestellbar

Die Produkte der Bürener Firma wie z.B. Rollen-, Ketten- und Bandförderer, Palettierer, Depalettierer oder Hubeinheiten bieten zuverlässige und langlebige Technik. Die Becker Automatisierungstechnik GmbH aus Büren erstellt auf einer Fläche von 10.000 m2 innovative, schlüsselfertige, roboterunterstützte Automationslösungen speziell nach Kundenanforderung. Anlagenbau und Programmierung von Steuerungen für die unterschiedlichsten Industriebranchen sind ein weiteres Spezialgebiet. Der Kunde erhält das gesamte Automatisierungsspektrum, von der Konzeption und Realisierung einer Neuanlage bis hin zur Modernisierung vorhandener Systeme. „Unsere Fachleute haben entsprechende Projekte in den letzten Jahren in ganz Deutschland und im nahen Ausland abgewickelt. Unser Team und Know-how werden stetig ausgebaut und verbessert“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Alfred Becker. Heute sei die wirtschaftliche Automation von Maschinen mit kleinen, mittleren und großen Losgrößen Stand der Technik. „Durch Knickarm-Industrieroboter stehen dem Anwender im Mittelstand und in der Industrie eine Reihe von standardisierten und flexiblen Lösungen zur Auswahl“, erläutert Becker.

Mit dem Geschäftsfeld „Fördertechnik“ rundet das mittelständische Unternehmen nun sein weiteres Angebot ab.

www.becker-at.de



Ihre Homepage!

schnell
unkompliziert
professionell

Auch für alle mobilen Endgeräte.



tipp

In drei Schritten zu Ihrer Homepage: 1. Design auswählen, 2. Inhalte bestimmen und 3. Homepage live schalten – natürlich optimiert für die verschiedensten Endgeräte. Nach einer kurzen Einweisung können Sie Ihre Homepage jederzeit selbst aktualisieren. Wir unterstützen Sie auch gerne im Onlinemarketing. info@wan-online.de | 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

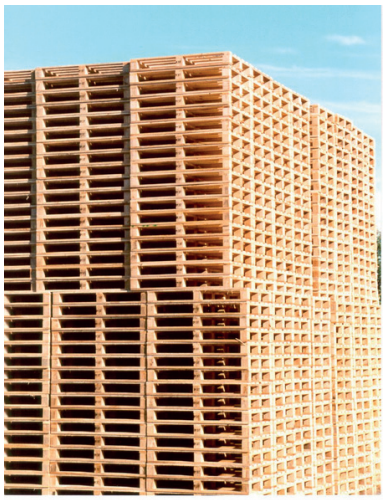
WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Transportmittel aus Holz



EIN AUSWEG AUS DEM ROHSTOFFDILEMMA WÄRE DER GEZIELTE EINSATZ VON HOLZ ALS TRANSPORTMITTEL-ROHSTOFF



OBEN: EINLAGERUNG VON SCHNITTHOLZPAKETEN

UNTEN: PALETTENLAGER
(FOTOS: HPE)

Kärcher Scheuersaugmaschine B150 R
Durchdacht bis ins Detail.

Vorführung kostenlos!



Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER
CENTER *Sielhorst*
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

Natürliches Holz aus heimischen Wäldern ist hier erste Wahl. „Packmittel und Paletten aus Holz, die in Deutschland hergestellt werden, stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft, besitzen eine hervorragende Ökobilanz und sie eignen sich für den Transport nahezu aller gängigen Wirtschaftsgüter“, bekräftigt der Geschäftsführer des Bundesverbandes Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V., Siegfried von Lauvenberg.

Nachhaltigkeit ist hierzulande nicht bloß eine Floskel: In Deutschland, dem Ursprungsland des Nachhaltigkeitsgedankens, der in der Forstwirtschaft seit nunmehr rund 300 Jahren zum Tragen kommt, muss beispielsweise der natürliche Holzzuwachs größer sein als die Menge des geschlagenen Holzes. Das Naturmaterial Holz ist außerdem CO2-neutral und schont die Umwelt. „Während seines Wachstums speichert es große Mengen des klimaschädlichen Kohlendioxids in Form von Kohlenstoff. Je mehr Holz zum Beispiel für die Herstellung von Holzpackmitteln genutzt und in der Folge neu angepflanzt wird, desto größer ist dieser Effekt“, erklärt von Lauvenberg. Eine einzige Fichte kann im Laufe von rund 100 Jahren bis zu 1,8 Tonnen des klimaschädlichen CO2 im Holz binden. „Packmittel aus Holz sorgen also für eine Absenkung des Kohlendioxidanteils in der Atmosphäre. Je länger sie genutzt werden, desto besser ist das letztendlich für die Umwelt“, so von Lauvenberg.

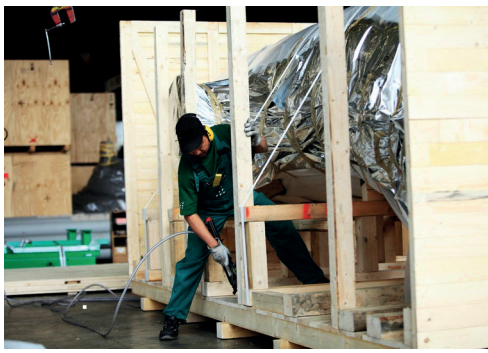
Einsatz von Holz verbessert die Ökobilanz von Unternehmen

Anders sieht es hingegen bei Packmitteln aus Kunststoff aus. So zeigt ein beispielhafter Vergleich einer Europalette aus Holz mit einer Kunststoffpalette mit 17 Kilogramm Gewicht große Unterschiede bei der CO2-Bilanz. Laut des Pallet Carbon Calculators von ECCM/Camco Group – einer international renommierten Einrichtung, die sich unter anderem mit der Analyse von Treibhausgasemissionen aus Unternehmen beschäftigt – und der Swedish Forest Industries Federation (Skogs Industrierna) weist die Europalette eine CO2-Bilanz von minus 27,5 Kilogramm auf. Das heißt, durch die CO2-Reduktion entsteht eine positive Umweltwirkung. Dieser Wert ergibt sich aus der gespeicherten CO2-Menge im Holz, der Holzernte, dem Transport des Holzes zur Palettenfabrik, der Produktion inklusive der Verwendung von Nägeln und Klammern und dem Transport der Palette zum Verwender. Eine Kunststoffpalette hingegen setzt inklusive Herstellung des Rohma-

terials und der Verarbeitung sowie des Transports zum Verwender auf einer mit dem Transportweg der Holzpalette identischen Strecke ein Plus von fast 45 Kilogramm Kohlendioxid frei. „Rechnet man die CO2-Bilanz einer Europalette hoch, wird der Unterschied noch deutlicher. Beim Einsatz von 1.000 Europaletten verbessert der Verwender seine Bilanz um 27,5 Tonnen. Das entspricht in etwa 1.000 gefüllten Heißluftballons“, so von Lauvenberg. Dieser Vergleich ist angesichts des sich in diesem Jahr rapide verändernden Emissionshandels von großer Bedeutung. Dann greift eine EU-weite Obergrenze für CO2-Emissionen, die jährlich gesenkt wird und es werden weitere klima-schädliche Substanzen in das Emissionshandelssystem einbezogen. Alles in allem sprechen also viele Gründe für Holz als Packmittelmaterial. Die Europalette steht dabei beispielhaft für die ganze Bandbreite an Transportmitteln aus Holz: Eine negative CO2-Bilanz entsteht bei allen Holzpackmitteln.

Natürliche Allrounder mit komplexem Lebenszyklus

Paletten und Holzpackmittel gibt es in den unterschiedlichsten Größen und Formen – von der CP-Palette, Standard- oder Sonderpalette über Obstkiste, Verschlag und Kabeltrommel bis hin zur Schwergutkiste. Neben dem Erwerb von Modellen in definierten Größen hat der Kunde die Möglichkeit, Transportmittel maßgenau anfertigen zu lassen. Ist die Ware fertig verpackt, wird sie häufig in vollautomatischen Förder- und Lagersystemen gelagert. „Dabei kommt es auf Passgenauigkeit und Stabilität der Ladungsträger an. Außerdem sollten sie rutschfest sein, denn sowohl in Förder- und Lagersystemen als auch später im Lastwagen, Zug, Schiff oder Flugzeug treten hohe Beschleunigungswerte auf“, so von Lauvenberg. Hier hilft die Oberfläche von Holz, die von Natur aus leicht rau ist und die Produkte an Ort und Stelle hält. Dazu kommt, dass Transportmittel aus Holz Luftfeuchtigkeit aufnehmen und wieder an die Umgebung abgeben können. Außerdem laden sie sich nicht elektrostatisch auf und ihre Oberfläche wirkt antibakteriell – was besonders beim Transport von Lebensmitteln ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Liegt eine Beschädigung vor, können sie mit Altteilen anderer Verpackungen oder mit neuem Holz repariert werden. Ist eine Reparatur nicht mehr machbar, ist eine Verarbeitung zu Hackschnitzeln oder Hackspänen möglich. Daraus entstehen beispielsweise Spanplatten, die im Hausbau oder für die Herstellung von Möbeln verwendet werden können. Am Ende dieses Kreislaufes steht dann etwa die Nutzung des Holzes als CO2-neutrale Biomasse. „Die Verwertung von frischem Holz zur energetischen Nutzung ist dagegen eine Ressourcenverschwendung – die stoffliche Nutzung, Wiederverwendung und Verwertung sollte immer vor der energetischen Verwertung stehen“, bekräftigt von Lauvenberg. „Die Nutzung von Holz als Biomasse zur Erzeugung von Energie ist zwar sinnvoll, sie muss jedoch immer am Ende eines Kreislaufs stehen, der von der intensiven und langfristigen stofflichen Nutzung bestimmt ist.“



VERPACKEN VON SCHWERGUT (FOTO: HPE)

www.hpe.de





Wissen im Unternehmen bündeln

DAS INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK ERMÖGLICHT FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTEN MIT DEN LEADERSHIPPROGRAMMEN EINE UMFASSENDE WEITERBILDUNG IN VERSCHIEDENEN RICHTUNGEN



Wissen ist eines der wichtigsten Differenzierungsmerkmale der heutigen Zeit – das gilt für Mitarbeiter und Unternehmen gleichermaßen. Denn nur wer sein Wissen kontinuierlich erweitert, bleibt innovativ und konkurrenzfähig. Aus diesem Grund nehmen gezielte Weiterbildungen insbesondere für Fach- und Führungskräfte eine hohe Bedeutung ein. Daher bietet das Institut für Duale Studiengänge für Fach- und Führungskräfte eine berufsintegrierende Qualifizierung an, die sowohl eine fachliche Weiterbildung als auch eine Qualifizierung im Bereich der Personalführungskompetenzen beinhaltet.

Alle Leadershipprogramm erstrecken sich über zwei Semester und umfassen jeweils sechs Module, die innerhalb von knapp einem Jahr studiert werden. Die Qualifizierung innerhalb dieser Programme umfasst neben den theoretisch fundierten Inhalten auch eine praxisorientierte Ausrichtung in den jeweiligen Studienrichtungen sowie eine intensive Verknüpfung mit der praktischen Tätigkeit der Teilnehmer in ihren Unternehmen. So sollen die Teilnehmer auf ihr bisheriges betriebliches Erfahrungswissen zurückgreifen. Durch das Kleingruppenprinzip wird ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Dozenten und den anderen Teilnehmern ermöglicht und ein Perspektivenwechsel angeregt.

Den Interessenten werden vier verschiedene Leadership-Programme angeboten:

- Projektmanagement
- Personalmanagement
- Controlling and Finance
- Businessmanagement (Betriebswirtschaft für Ingenieure)

Das Leadershipprogramm Projektmanagement richtet sich an Führungskräfte in Projekten, Projektmitglieder und -mitgliederinnen und angehende Projektmanager und -managerinnen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlagen Kenntnisse über die systematische Organisation von Projekten, um diese von der Projektinitiierung über die -durchführung bis zum erfolgreichen Abschluss zu führen. Hierbei werden unter anderem Themen wie Stakeholdermanagement, Projektkosten- und controlling, Methoden und Instrumente einer erfolgreichen Projektplanung und -steuerung oder die Identifizierung und das Senken von Projektrisiken thematisiert.

Im Bereich des Personalmanagements können sich Führungskräfte im Personalwesen, Trainees oder auch angehende

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Fachbereichsbezogenene Fortbildungsprogramme auf akademischem Niveau
- Praxisorientierte Lehrveranstaltungen unter Leitung von Dozenten aus Wissenschaft und Praxis
- Berücksichtigung von fach- und führungsspezifischen Inhalten, die auch den Ausbau wichtiger Schlüsselkompetenzen umfassen
- Sicherung der nachhaltigen Kompetenzentwicklung durch Praxistransferprojekte
- Möglichkeit zur Anerkennung der Leadershipprogramme auf ausgewählte Module der Masterstudiengänge „Führung und Organisation“ und „Technologieanalyse, -engineering und -management“



FOTOS: IDS

Personalreferenten und -referentinnen qualifizieren. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden auf operative und strategische Aufgabengebiete der Personalwirtschaft vorbereitet. Dazu gehören unter anderem arbeitsrechtliche Grundlagen, Informationen zu Entgeltstrukturen als auch Methoden zur Führung und Beurteilung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und weiteren Module.

Das Leadershipprogramm Controlling and Finance richtet sich an erfahrene und angehende Führungskräfte im Controlling. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlangen zum Beispiel Kenntnisse über die modernen Instrumente des Controllings von der Jahresabschlussrechnung bis hin zur Investitions- und Finanzplanung kennen. Daneben lernen sie unter anderem Methoden und Instrumente der Bonitätsbeurteilung von Unternehmen und des Pricings der Finanzierungsinstrumente und deren konkrete Ausgestaltung kennen.

Das Businessmanagement-Leadershipprogramm bietet Technikern und Technikerinnen, Ingenieuren und Ingenieurinnen sowie Führungskräften ohne oder mit geringen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen ein Angebot, um das betriebswirtschaftliche Wissen aufzubauen. Ziel ist es hier, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Kenntnisse über eine sachgerechte Beurteilung der wirtschaftlichen Lage sowie über die Planung und Steuerung ihres Aufgaben- und Verantwortungsbereiches im Unternehmen zu geben.

Zum Abschluss des Leadership-Programms erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung für jedes einzelne Modul und bei Absolvierung der entsprechenden Prüfungen wird ihnen ein Zertifikat der Hochschule Osnabrück ausgestellt.

Die Leadership-Programme starten zum Wintersemester 2014/2015. Das Besondere: Sie sind anrechenbar auf ausgewählte Mastermodule der Masterstudiengänge „Führung und Organisation“ und „Technologieanalyse, -engineering und -management“ des Instituts für Duale Studiengänge.

Doch nicht nur Weiterbildungsprogramme werden am Institut für Duale Studiengänge angeboten. Am Institut für Duale Studiengänge werden auch duale Bachelor-Studiengänge und Leadership-Programme zur Personalausbildung und -entwicklung angeboten. Das duale Prinzip der Verknüpfung von wissenschaftsbasierter Theorie mit fundierter Praxis in Unternehmen zieht sich hierbei durch alle Studiengänge und Programme.

▶ www.ids.hs-osnabrueck.de



Ideen- und Innovationsmanagement

VIELE UNTERNEHMEN STEHEN ZUNEHMEND VOR DEM PROBLEM, NEUE IDEEN UND MÖGLICHKEITEN ZU ENTWICKELN, UM DEM WACHSENDEN WETTBEWERBLICHEN DRUCK UND WECHSELNDEN KUNDENWÜNSCHEN STANDHALTEN ZU KÖNNEN. DOCH WOHER SOLLEN DIESE IDEEN KOMMEN, DIE WACHSTUM, PRODUKTIVITÄT UND WERTSCHÖPFUNG STEIGERN?

Ein wirksames Ideenmanagement kann dabei helfen, neue Ideen und sogar Innovationen zu finden, anschließend zu verbessern und letzten Endes gewinnbringend zu implementieren. Es schafft eine Möglichkeit, leistungsstarke Mitarbeiter zu erkennen, wertzuschätzen und im Unternehmen zu halten. Denn motivierte Mitarbeiter, die aktiv Verbesserungsvorschläge einreichen, welche sorgfältig umgesetzt werden, geben einem Unternehmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Was ist Ideenmanagement?

Ideenmanagement ist ein strukturierter Prozess, um Ideen zu sammeln, zu selektieren und an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten. Es kann durch entsprechende Richtlinien und Konzepte die Lagerung, Verbesserung, Evaluation und Priorisierung der Vorschläge unterstützen. Es ist für jegliche Formen von Ideen relevant, von kleineren internen Verbesserungen bis zur umfassenden Optimierung des gesamten Unternehmens.

Millionenumsatz dank Baustellen–arbeitern

Wie ein Unternehmen von den Ideen seiner Mitarbeiter profitieren kann, zeigt Japan Railways, das Unternehmen, das weltweit die meisten Personen transportiert. Als das Unternehmen einen Tunnel durch den Berg Tanigawa grub, stieß es auf Wasser, was Probleme für die Bauarbeiten bedeutete. Die Ingenieure entwickelten einen Plan, das Wasser aufzusaugen und somit Herr des Problems zu werden. Die Baustellenarbeiter schlugen jedoch vor, das gut schmeckende Wasser abzufüllen und als Premium-Mineralwasser zu verkaufen. Diese Idee wurde umgesetzt und das Wasser wird nun unter dem Markennamen „Oshimizu“ verkauft. Das Bahnunternehmen hat in jedem ihrer Bahnhöfe Münzautomaten aufgestellt und bietet dort das Wasser an. Es ist so beliebt, dass sie auch einen Lieferdienst einführten. So wurde aus der Idee eines einfachen Arbeiters ein völlig neuer und offenkundig lukrativer Geschäftszweig.

Kundenbindung dank Ideenbox

Ein weiteres Beispiel ist Amazon. Die interne Website hat eine virtuelle Ideenbox. Dort kam der Vorschlag auf, dass der kostenlose Versand eingeführt werden sollte. Diese Idee wurde anschließend zu Prime weiterentwickelt. Prime ist ein Kundenbindungssystem, das die kostenlose Lieferung und den Kundenwunsch, Produkte noch schneller zu erhalten, kombiniert.

Das Ergebnis? Analysen haben gezeigt, dass Kunden ihre Einkäufe bei Amazon um 150 % gesteigert haben, nachdem sie eine Prime-Mitgliedschaft erworben hatten, was wiederum in einem deutlichen Umsatzplus für Amazon resultiert.

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

Prozessverbesserung zahlt sich aus

Selbstverständlich kann es auch lohnend sein, bestehende Prozesse zu verbessern. Bayer stellte ein Team zusammen, das den Entwicklungsprozess von Medikamenten verbessern sollte. Das Team fand dabei eine Möglichkeit, den Prozess um 4,5 Monate zu verkürzen und dabei 2,04 Millionen Dollar zu sparen. Der Umstand, dass das Produkt 4,5 Monate eher auf den Markt gebracht werden konnte, führte dazu, dass in dieser Zeit zusätzlich 94 Millionen Dollar eingenommen werden konnten.

Das eigene Ideenmanagement

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen ein eigenes Ideenmanagement einführen möchten, sollten Sie darauf achten, dass Sie dies sorgfältig tun. Der Prozess dahinter sollte strukturiert und transparent sein, denn nur so können Sie das nötige Bewusstsein und die nötige Begeisterung in Ihrem Unternehmen gewährleisten und die Kreativität Ihrer Mitarbeiter nutzen. Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:

1. Machen Sie es zur Chefsache

Kündigen Sie das Programm groß an, lassen Sie Ihre Mitarbeiter wissen, dass das Programm für das Unternehmen von großem Wert ist. Idealerweise sollte der Geschäftsführer bzw. der Vorstand die Einführung des Programms ankündigen. Ob dies nun durch einen Brief an jeden Mitarbeiter, E-Mail oder eine Ansprache geschieht, ist von Unternehmensgröße, Branche und Struktur des Unternehmens abhängig. Die Unternehmensleitung sollte jedem Mitarbeiter auf jeder Karrierestufe zeigen, dass sie auf die Verbesserungsvorschläge angewiesen ist, diese unterstützt und das gesamte Unternehmen davon profitiert.

2. Veröffentlichen Sie

Bringen Sie alle akzeptierten Ideen an ein schwarzes Brett, idealerweise in der Kantine, um kreative Denkprozesse zu fördern und Diskussionen anzustoßen. Stellen Sie sicher, dass den Mitarbeitern die Möglichkeit der Teilnahme bewusst ist und diese von Ihnen belohnt wird. Schaffen Sie Transparenz.

3. Zerstreuen Sie Ängste von Vorgesetzten

Immer wieder gibt es das Problem, dass Vorgesetzte ihre guten Arbeitskräfte fürchten und deren Ideen entweder unbeachtet lassen oder als ihre eigenen verkaufen. Nutzen Sie das Ideenmanagement, um mehr Ideen zu sammeln, Konflikte zu verhindern und einen gesunden Wettbewerb im Unternehmen zu etablieren. Belohnen Sie Vorgesetzte, die das Einreichen von Ideen aktiv bewerben und somit das Unternehmen unterstützen, auch, wenn es ihnen selbst an Ideen mangelt. Eliminieren Sie die Angst der Vorgesetzten und belohnen Sie diejenigen, die eine positive Atmosphäre schaffen.

4. Führen Sie Ideenmanager ein

Bauen Sie ein interdisziplinäres Ideenmanagement-Team auf, das mehrere Unternehmensbereiche repräsentiert, um den Wert der Vorschläge zu evaluieren. Wechseln Sie die Mitglieder regelmäßig, aber tauschen Sie nicht alle auf einmal aus. Neue Köpfe bringen frischen Wind, die alten Kräfte können als Mentoren zur Seite stehen.

ZUM AUTOR:
MICHAEL R. KISSLER
25 JAHRE ALT
STUDENT DER RECHTSWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT BIELEFELD,
STUDENTISCHER BERATER BEI
STUNT E.V.
(FOTO: STUNT)

NEU

Qualifizierungsberatung für Ihr Unternehmen!

Sie suchen Fachkräfte? Dann nutzen Sie die neue Qualifizierungsberatung der Arbeitsagentur!

Wir unterstützen Sie beim Aufbau einer systematischen und nachhaltigen Personalentwicklungsstrategie für Ihr Unternehmen!

Wenn nicht JETZT die unternehmerische Zukunft konkreter planen, wann dann?!

Einfach gebührenfrei Termin vereinbaren unter:
0800 - 4 5555 20

www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

5. Belohnungen

Belohnen Sie Ihre Mitarbeiter mit 10-20 % der Einsparungen, die ihre Idee im ersten Jahr nach der Umsetzung bringt. Sollte sich der Nutzen nicht klar beziffern lassen, könnten Sie zum Beispiel Pauschalbeiträge als Gehaltszuschlag zahlen, abhängig von der Größe und Bedeutung der Verbesserung. Zusätzlich wissen Mitarbeiter Anerkennung zu schätzen: Ein gemeinsames Mittagessen mit dem Geschäftsführer oder Vorstand befriedigt auch dieses Bedürfnis. Dadurch werden außerdem die anderen Mitarbeiter motiviert, an dem Programm teilzunehmen. Auch hier hilft das bereits erwähnte schwarze Brett, auf welchem Mitarbeiter und ihre umgesetzte Idee vorgestellt werden. Das zeigt auch Ihren Kunden und Geschäftspartnern, dass in Ihrem Unternehmen ein kreatives und florierendes Betriebsklima herrscht.

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

6. Fördern Sie zusätzliche, nicht alltägliche Arbeit

Hier ist Vorsicht geboten. Achten Sie darauf, dass eingereichte Ideen nicht die eigentliche Arbeit des Mitarbeiters darstellen. Belohnt werden sollen eingereichte Ideen, die außerhalb der Stellenbeschreibung des Mitarbeiters stehen. Für die Arbeit, die in seinem Aufgabenbereich liegt, wird der Mitarbeiter bereits durch sein Gehalt entlohnt.

7. Geben Sie Feedback

Geben Sie regelmäßig und zügig Feedback. Die Mitarbeiter wollen wissen, ob ihr Vorschlag positiv aufgenommen wurde. Darüber hinaus entsteht die Möglichkeit, die Vorschläge zu spezifizieren oder weiterzuentwickeln.

8. Ermöglichen Sie Anonymität

Geben Sie Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, den Vorschlag auch anonym einzureichen. Benennen Sie eine Vertrauensperson, die zur Verschwiegenheit verpflichtet ist und als einzige Person weiß, wer diesen Vorschlag eingereicht hat. Mit dieser Option verhindern Sie, dass Mitarbeiter aus falscher Verlegenheit eine gute Idee nicht einreichen oder gute Ideen aufgrund persönlicher Konflikte unbeachtet bleiben.

9. Lassen Sie alle mitmachen

Ob Produktentwickler, Controller oder Reinigungskraft: Öffnen Sie das Programm für jeden Mitarbeiter. Wie das Beispiel von Japan Railways zeigt, kann jeder Mitarbeiter voller Überraschungen stecken. Unterschätzen Sie niemanden!

Fazit

Auch, wenn einige wichtige Punkte bei der Einführung und Umsetzung eines Ideenmanagements zu beachten sind, wird sich diese Investition lohnen. Sie schaffen eine stärkere Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen, fördern leistungsstarke Mitarbeiter, die Sie vielleicht gar nicht als solche wahrgenommen haben und können darüber hinaus Ihr Unternehmen optimieren. Und das ist nur ein Auszug der Vorteile. Das Beste daran: Das Potenzial befindet sich bereits in Ihrem Unternehmen. Nutzen Sie es! Sollten Sie Fragen zur Implementierung eines neuen oder der Verbesserung Ihres bestehenden Ideenmanagements haben, dann wenden Sie sich an STUNT e.V., die studentische Unternehmensberatung aus Bielefeld. Wir leben als Verein seit jeher von den kreativen und innovativen Ideen unserer Mitglieder und fördern diesen Prozess durch ein strukturiertes Ideenmanagement. Gerne helfen wir auch Ihnen, Ihr Unternehmen zu optimieren.

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

▶ www.stunt-bielefeld.de

Qualifizierungsberatung für Unternehmen

ARBEITSAGENTUREN IN OWL ERWEITERN IHR BERATUNGSANGEBOT FÜR UNTERNEHMEN

Dem zunehmenden Fachkräftebedarf steht der demografisch bedingte Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials gegenüber. Wenn sich der Arbeitsmarkt nun zu einem Arbeitnehmer-Markt entwickelt, wird es für Unternehmen zunehmend schwieriger, ihren Bedarf durch externe Rekrutierung zu decken. Mit der Qualifizierungsberatung bietet der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagenturen in Ostwestfalen-Lippe jetzt eine neue Dienstleistung an, die die Unternehmen dabei unterstützt, Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung in ihrem Betrieb zu identifizieren und geeignete Lösungsansätze abzuleiten. Die Qualifizierungsberatung richtet sich in erster Linie an kleinere und mittlere Unternehmen. Der Beratungsprozess ist modular aufgebaut. So können interessierte Firmen bedarfsorientiert einzelne Module oder den gesamten Prozess in Anspruch nehmen. Auf diese Weise werden sie beim Aufbau einer systematischen und nachhaltigen Personalentwicklungsstrategie für das Unternehmen unterstützt.

In einer ersten Analysephase untersuchen die Qualifizierungsberater der Arbeitsagentur gemeinsam mit den Personalverantwortlichen der Firma die Mitarbeiterstruktur, zum Beispiel in Bezug auf Alter, Qualifikation, Vollzeit- und Teilzeit-Beschäftigte sowie weitere relevante Kriterien. Anhand der Ergebnisse lassen sich mögliche betriebliche Handlungsbedarfe ableiten. So könnten neben Fragen der betrieblichen Weiterbildung Themen wie altersgerechte Arbeitsgestaltung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, moderne Arbeitskultur, Employer Branding und vieles weitere relevant sein.

„Wenn nicht jetzt die unternehmerische Zukunft konkreter planen, wann dann?“ - mit diesem Slogan laden die Arbeitsagenturen in OWL zur Qualifizierungsberatung ein. Termine vereinbart der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit kostenfrei unter 0800 – 4 5555 20. Auch weiterführende Informationen zur neuen Serviceleistung sind hier erhältlich.

▶ www.arbeitsagentur.de

BTM Personal Management GmbH

CrossMentoring OWL in Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe



- für Führungsnachwuchskräfte
- seit 2006 in der Region
- DGM-zertifiziert

Bewerben Sie sich für den neuen Cross-Mentoring Jahrgang für weibliche Nachwuchskräfte: Start August 2014.

BTM PersonalManagement GmbH
Tel: +49 5251 150-361
btm@tigges-mettenmeier.de
www.crossmentoring-owl.de



HKF-MITARBEITER IM FUSSBALLFIEBER! (FOTO: HKF)

Deutschland und HKF Personalprojekte im Fußballfieber!

DIE MITARBEITER DER HKF PERSONALPROJEKTE GMBH, DEM DIENSTLEISTER FÜR ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG UND PERSONALVERMITTLUNG AUS KIRCHLENGERN, SIND BEGEISTERT VON DER FUSSBALL - WM

Zu diesem Ereignis fordert die Mannschaft um den Geschäftsführer Alexander Fürst alle Firmen mit ihren Mitarbeitern zu einem Tippspiel heraus. Wer gibt die richtigen Tipps ab? Für das richtige Ergebnis werden nach jeder Spielrunde die Punkte vergeben und ein Gewinner ermittelt.

Auch wenn die Vorrunde schon vorbei ist, es lohnt sich immer noch sich anzumelden. Ob Mannschaft oder Einzelspieler, das Team von HKF Personalprojekte freut sich über jeden Herausforderer. Attraktive Preise wie Tisch-Fußballkicker, Grillabende für 11 Freunde, PC-Spiele, WM-Trikots, VIPKarten für Bundeligaspiele u.v.m. warten auf ihre Gewinner.

Informieren und anmelden können sich alle Interessierten unter:

▶ www.hkfpersonal.de



TOLLE PREISE BEIM HKF WM-TIPPSPIEL ZU GEWINNEN! (FOTO: HKF)

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

Erfolgreiches Cross-Mentoring in OWL

NACHWUCHSKRÄFTE PROFITIEREN VOM CROSS-MENTORING-PROGRAMM



V.L.
MENTEE JENNY BEUL
(NAGEL-GROUP) MIT MENTORIN
NANA HEINEMANN
(TKH DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG)
(FOTO: BTM PERSONALMANAGEMENT GMBH)

Wir hoffen, dass dieses Programm viele weitere Jahre aufrechterhalten und so vielen Generationen von Nachwuchskräften ermöglicht wird, davon zu profitieren“, so Dirk Mutlak, Bereichsleiter in der Niederlassung Borgholzhausen der Nagel-Group.

Die Rede ist vom CM NRW Cross Mentoring in Ostwestfalen-Lippe. Das Programm unterstützt die Firmen dabei, ihre Potenzialträgerinnen für die Übernahme weiterer Fach- und Führungsaufgaben zu motivieren und zu entwickeln. Im Jahrgang 2013/2014 nehmen 21 Unternehmen teil. Von der Nagel-Group wurden zwei führungserfahrene Frauen entsandt. Dirk Mutlaks Mitarbeiterin Jenny Beul, Abteilungsleiterin Lager-/ und Kontraktlogistik, ist eine davon.

Jenny Beul startete 2013 mit 29 weiteren Mentees in das Cross Mentoring. In mehreren Workshops wurde an persönlichen und methodischen Kompetenzen gearbeitet. Ein Jahr lang profitierte sie von der Reflexion mit ihrer Mentorin, einer erfahrenen Managerin von der TKH Deutschland. Am 24. Juni 2014 feiert der Jahrgang seinen Abschluss bei HLB Dr. Stückmann & Partner, einem teilnehmenden Unternehmen. Die Mentorinnen und die Unternehmen werden von Steffi Kreuzenbeck, Referentin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen mit einer Urkunde geehrt. Cross Mentoring als innovative Form der Führungskräfteentwicklung ist in der Region seit 2006 durch die Programme PePon und CM NRW etabliert. Das Konzept und die Durchführung verantwortet die BTM PersonalManagement GmbH. Über 60 Unternehmen haben bereits teilgenommen, unter ihnen Große wie Miele, Benteler, Dr. Oetker und Itelligence. Darüber hinaus beteiligen sich auch Klein- und Mittelständler, wie Diamant Software und die UNITY AG. Durch das unternehmensübergreifende Mentoring kann ihr Führungsnachwuchs in einem regionalen Netzwerk entwickelt werden.

Vom Landesministerium initiiert und gemeinsam mit der Europäische Union bisher gefördert, hat CM NRW das Ziel, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Für Ostwestfalen-Lippe hat es sich gelohnt: Über 120 Frauen haben bereits teilgenommen, viele von ihnen sind in Führungspositionen gekommen oder haben diese ausgebaut. Das Programm wird ab August 2014 als CrossMentoring OWL fortgesetzt. „Die Erwartungen wurden weit übertroffen“, so das abschließende Urteil aus der Nagel-Group. Sie ist erneut mit zwei Mentees dabei.

Informationen zum neuen Jahrgang unter www.crossmentoring-owl.de. Bewerbungen werden gerne entgegengenommen.

▶ www.crossmentoring-owl.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Industrie – Wohnen – Erholen

DAS MITEINANDER AUF ENGEM RAUM VEREINBAREN, IST DIE AUFGABE DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE. DIES GELINGT AUCH!



OBEN:
REVITALISIERTES EHEMALIGES HÜTTENGELÄNDE

UNTEN:
IM KASINOPARK
(FOTOS: STADT GEORGSMARIENHÜTTE)

Die Industrie muss neue Anlagen nach dem technischen Fortschritt ausrichten und wirbt um Akzeptanz in der Bevölkerung. Nachhaltiges Verhalten fördert das Image. In Zeiten, in denen es schwerer wird, junges Personal zu rekrutieren, ist dies ein Gesichtspunkt, der an Bedeutung vor Ort gewonnen hat.

Das Stahlwerk – die Georgsmarienhütte GmbH – lebt dies seit Jahren vor: mit einem sogenannten gläsernen Schornstein sorgt sie für Transparenz, was die Emissionen angeht. Energie- und Materialeffizienz sind schon lange Themen, die nicht nur zur innerbetrieblichen Optimierung beitragen, sondern auch die Strahlkraft haben, sich positiv auf das Image auszuwirken und damit die Rekrutierung neuer Mitarbeiter zu begünstigen.

Den städtebaulichen Übergang zwischen dem Industriestandort der Georgsmarienhütte GmbH und Wohngebieten bildet ein Streifen revitalisiertes Gelände des ehemaligen Klöcknerstandortes. Auf diesem neuen Gewerbegebiet wurden Altlasten saniert und gesichert und die Grundstücke sind komplett vermarktet. Im Altbaubestand alter Industriehallen haben sich Kreativunternehmen angesiedelt, u. a. eine der größten E-Commerce-Agenturen Deutschlands. Die Unternehmen und ihre Mitarbeiter schätzen den Charme dieses historischen Altbaubestandes. Industrie wird Kult!

Kultstatus hat auch der 150-jährige Kasinopark oberhalb der sogenannten Klöcknerflächen, den damals die Hütte angelegt hatte. Der gepflegte Park mit seinem alten Baumbestand und Teichen, die der Wasserversorgung des Hüttenwerkes dienten, ist auch heute noch ein Anziehungspunkt. Wie andere Grünzüge im Ort gliedert er die Wohngebiete und führt über Aussichtstürme zu den höchsten Erhebungen des nördlichen Teutoburger-Waldes. Das ist Lebensqualität vor der Haustür.

▸ www.georgsmarienhuette.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Adresspflege

Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG
Am Anger 33 33332 Gütersloh
05241/5393-0 05241/5393-49
info@postadress.de
www.postadress.de

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Anlagenbau

Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik GmbH
Groppendiek 6 33014 Bad Driburg
05253/9848-0 05253/9848-98
info@wieneke.de
www.wieneke.de

Antriebsautomatisierung

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Am Hessentuch 6-8 32758 Detmold
05231/63030 05231/66856
info@msf-technik.de
www.msf-technik.de

Automatisierungstechnik

Becker Automatisierungstechnik GmbH
Oberer Westring 36 33142 Büren
02951/9336-0 02951/9336-36
info@becker-at.de
www.becker-at.de

Banken

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
Kesselbrink 1 33602 Bielefeld
05241/104-0 05241/104-204
info@volksbank-bi-gt.de
www.volksbank-bi-gt.de

Container

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Druck & Veredlung

Kirchner Print.Media GmbH & Co. KG
Spradower Weg 100 32278 Kirchlengern
05223/7574-0 05223/7574-28
info@kircher-printmedia.de
www.kirchner-printmedia.de

Finanzmakler

Maklerkontor Brand & Co. Verwaltungs GmbH
Morsbachallee 4-10 32545 Bad Oeynhausen
05731/1775-0 05731/1775-67
info@brand-partner.de
www.brand-partner.de

Gewerbegebiete

Stadt Georgsmarienhütte
Referat Wirtschaftsförderung
Oeseder Str. 85 49124 Georgsmarienhütte
05401/850-0 05401/850-444
info@georgsmarienhuette.de
www.georgsmarienhuette.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gummiwalzen

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstr. 10 32139 Spenge
05225/1044+45 05225/6444
info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Hubeinrichtungen

FLEXLIFT-Hubgeräte GmbH
Eckendorfer Str. 115 33609 Bielefeld
0521/7806-0 0521/7806-110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Industrieböden

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Kommunikationstechnik

BREKOM GmbH Niederlassung Paderborn
Rolandsweg 80 33102 Paderborn
05251/54644-0 05251/54644-1399
vertrieb@brekom.de
www.brekom.de

Kompressoren

Gnizia Kompressoren GmbH
Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32107 Bad Salzuflen
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Maschinenbau

DRECKSHAGE
DER PARTNER DES MASCHINENBAUS

August Dreckshage GmbH & Co. KG
Walter-Werning-Str. 7 33699 Bielefeld
0521/9259-0 0521/9259-199
info@dreckshage.de
www.dreckshage.de

Mentoring in OWL

BTM Personalmanagement
Barbara Tigges-Mettenmeier
Klingenderstraße 10-14 33100 Paderborn
05251/150361 05251/150333
btm@tigges-mettenmeier.de
www.crossmentoring-owl.de

Messebegrünung

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
0521/1249401 0521/1249403
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
05242/969-0 05242/969-102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Metallbearbeitung

Disselhorst Metaal
Overkampsweg 26 8102 PH Raalte
+31572/362600 +31572/362298
info@disselhorstmetaal.nl
www.disselhorstmetaal.nl

Personalberatung

Agenturen für Arbeit in OWL Herford, Bielefeld, Paderborn und Detmold
0800/4555520
www.arbeitsagentur.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Rechtsanwälte

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

BRANDI Rechtsanwälte
Adenauerplatz 1 33602 Bielefeld
0521/96535-0 0521/96535-99
bielefeld@brandi.net
www.brandi.net

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-0 05241/603-30
info@flaco.de
www.flaco.de

Steuerberatung

Heinz Schätty Steuerberater
Poststr. 34 33415 Verl
05246/9267-0 05246/9267-77
info@schaetty.de
www.schaetty.de

Hesse & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Am Stadtholz 24-26 33609 Bielefeld
0521/98607-0 0521/98607-99
mail@hessepartner.de
www.hessepartner.de

Holzkamp / Neudorf Steuerberater
Osterweg 18 32549 Bad Oeynhausen
05731/1784-0 05731/1784-10
info@stb-neudorf.de
www.stb-neudorf.de

Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH
Neubrückenstr. 5 48282 Emsdetten
02572/4085 02572/85647
stolze-diers@stodibe.de
www.stodibe.de

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

WRG Tax GmbH - Steuerberatungsgesellschaft
Kahlertstr. 4 33330 Gütersloh
05241/8705-0 05241/8705-47
info@wrg-group.de
www.wrg-group.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> Die Schatztruhe << Heim & Garten
Detmolder Straße 627
33699 Bielefeld-Hillegossen
0521/926060 0521/9260636
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
05241/9020-0 05241/9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Verpackung

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH
Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
0521/928580 0521/9285850
bielefeld@kipa.de
www.kipa.de

Werbeagenturen

HOCHFORM Agentur für Kommunikation e.K.
Laurenzstr. 26 48607 Ochtrup
02553/977977 02553/977947
mail@hochform.de
www.hochform.de

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
05223/68686-0 05223/68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Innovativer HALLEN- & MODULBAU vom Großflächen-Profi

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!

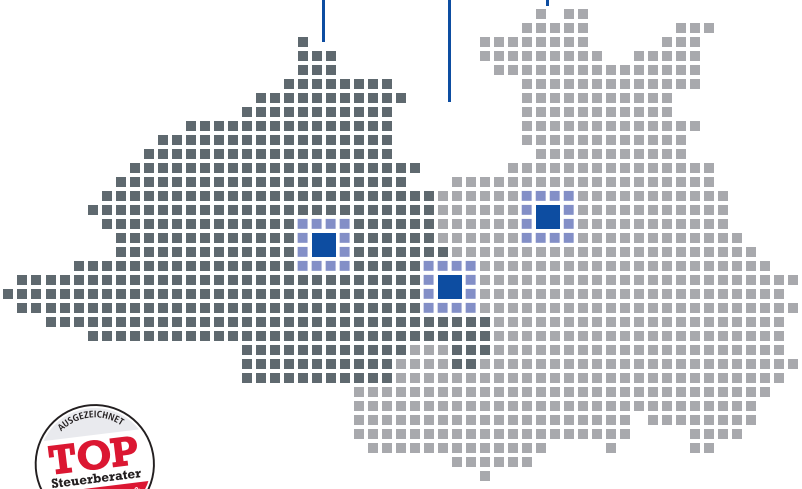


W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland

Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961 9600
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung, Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer, Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze, Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an ...

05231 98100-16